

Le Voyage à Nantes

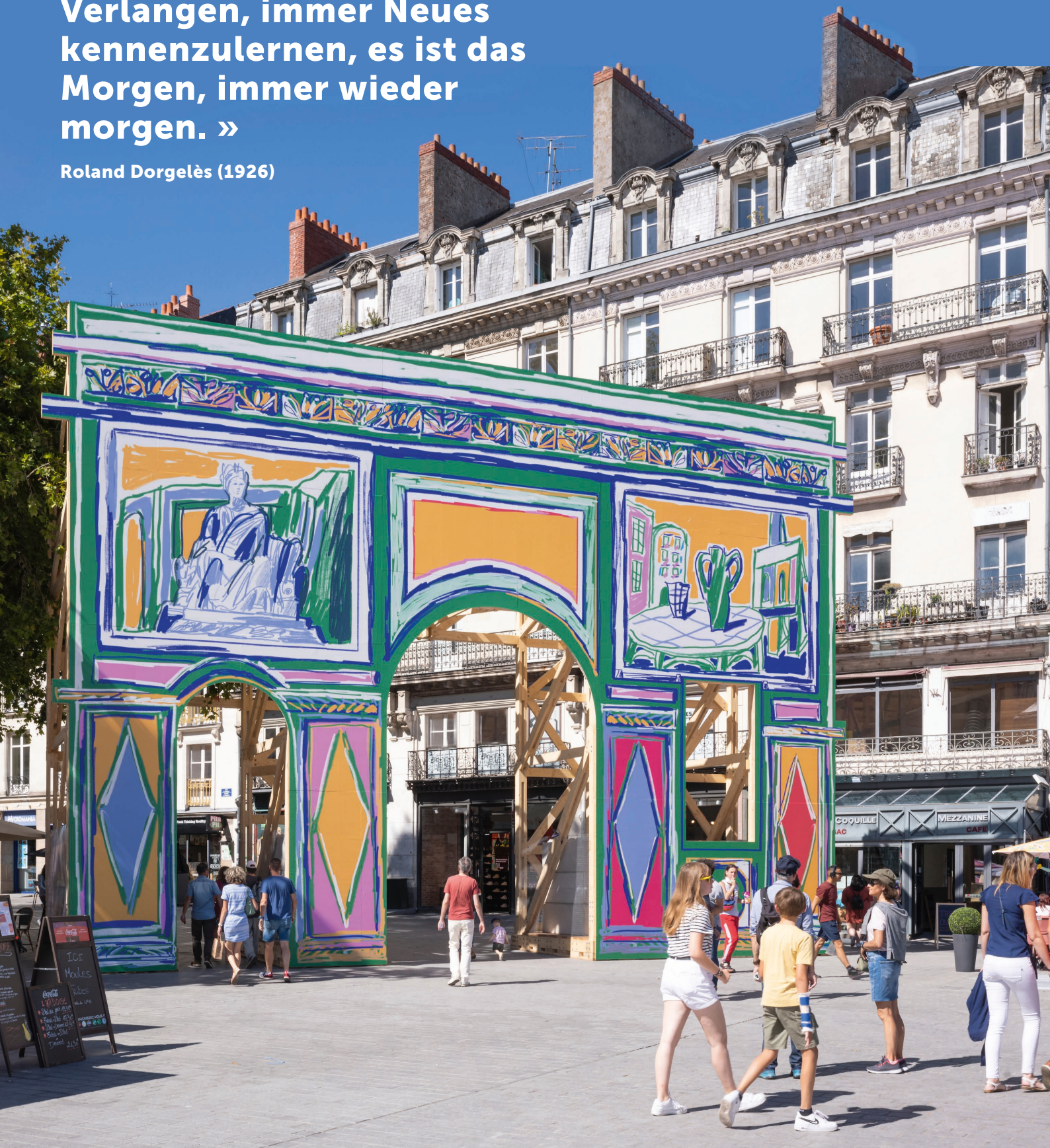
Ihr
Urlaubsziel

Pressemappe
2023



« Reisen ist für mich nicht Ankommen, sondern Aufbrechen. Es ist der Reiz des anbrechenden Tages, es ist das Unverwartete am nächsten Halt, es ist das niemals befriedigte Verlangen, immer Neues kennenzulernen, es ist das Morgen, immer wieder morgen. »

Roland Dorgelès (1926)



Titel:
Les Anneaux, Daniel Buren et Patrick Bouchain
 © Martin Argyroglo / LVAN, ADAGP

Linke Seite:
Façades chromatiques, une invitation aux voyages imaginaires, Alexandre Benjamin Navet.
 Place du Commerce, Le Voyage à Nantes 2022
 © Martin Argyroglo / LVAN

Inhalt

Nantes in 10 Woren.....	p.4
Nantes, die Kunst des Seitschrittes	p.5
Wer, was, wo, wieviel?.....	p.6
4 Parcours, 4 Reisen...Nantes und seine Umgebung entdecken.....	p.7
Le Voyage permanent, Kultur als Aushängeschild der Metropole.....	p.8 bis 19
Die grüne Linie der Voyage à Nantes.....	p.9
Ein Kunst-Parcours, der Sammlungen hervorbringt	p.10
Die grüne Linie, verschiedene Arten von Etappen	p.11
Das Château des ducs de Bretagne (Schloss der Herzöge der Bretagne).....	p.12 und 13
Le Mémorial de l'abolition de l'esclavage (Gedenkstätte zur Abschaffung der Sklaverei).....	p.13
Les Machines de l'île	p.14
Le Musée d'arts de Nantes (Kunstmuseum).....	p.15
Der Parc des Chantiers	p.16 und 17
Die anderen Quartiere der Voyage permanent.....	p.18 und 19
Le Voyage à Nantes, zwei Events.....	p.20 und 21
Le Voyage permanent : das Urlaubsziel.....	p.22 bis 27
Le Voyage dans le Vignoble (Reise in die Weinberge)	p.23
<i>Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire</i>	p.24 und 25
<i>Moderne Reise durch ein altes Land, eine Bretagne-Reise</i>	p.26
Le Voyage permanent mit dem Rad	p.27
Le voyage culinaire Die kulinarische Reise.....	p.28 bis 31
Les Tables de Nantes	p.29 und 30
Nantes, Hauptstadt des muscadet	p.31
„Le Voyage“ setzt auf Nachhaltigkeit.....	p.32 und 33
Anhang.....	p.34 bis 43
Nantes in Zahlen	p.35
Jean Blaise	p.36 und 37
Le Pass Nantes	p.38 und 39
Le VAN in der Business Class	p.40
Jules Verne und Nantes: für immer verbunden.....	p.41
Gute Adressen.....	p.42
Veranstaltungskalender.....	p.43

Nantes in 10 Worten

Fotos © Martin Argyroglo, Philippe Piron, Chama Chereau — Clack, Jean Jullien, Romain Peneau, Franck Tomps, Gregg Bréhin / LVAN



Mutig



Maritim



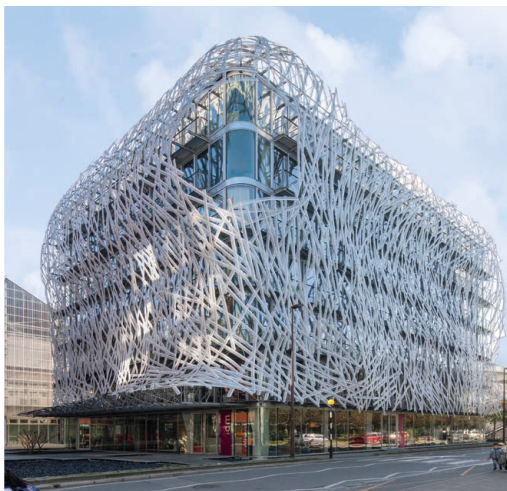
Kreativ



Food Destination



Grün



Zeitgenössisch



Lebendig



Abenteuerlich



Verspielt



Fröhlich

Nantes, die Kunst des Seitschrittes

Gestern war Nantes Inspiration für Jules Verne, die salzige Brise der Stadt hat ihn für immer begleitet. Später wurde sie zur Verbündeten der Surrealisten. Als 1987 die Werften schließen, leidet sie darunter sehr, erfindet sich dann aber mit Hilfe der Kultur neu. Seitdem stimuliert Nantes Kreativität in Kunst, Architektur, Landschaftsgestaltung und urbaner Poesie. Diese enge Beziehung zur Kunst führt 2011 zur Entstehung von Le Voyage à Nantes (VAN).

30 Jahre Innovation und Wagemut

Nantes praktiziert keine Kulturrevolution, sondern eine dauerhafte künstlerische Entschlossenheit, die den Alltag der Einwohner prägt. Seit dem ersten Festival *Les Allumées* 1990 verändert sich die kulturelle Landschaft permanent. Im Jahr 2011 wird ein wichtiger Schritt vollzogen: Es entsteht eine in Frankreich bis dato einzigartige Struktur, Le Voyage à Nantes (VAN), eine lokale öffentliche Gesellschaft, die die Aktivitäten des Fremdenverkehrsamts und der drei bedeutendsten Kulturstätten (Schloss, Maschinen und Estuaire, S.12, 14, 24 und 25) in einer gemeinsamen Struktur zusammenfasst. Man ist fest entschlossen, Tourismus und Wirtschaft mit Kunst und Kultur zu verbinden. So wird der gleichnamige Parcours entwickelt, der in einer grünen Linie am Boden sichtbar wird und derzeit gut sechzig Etappen umfasst (wichtige Sehenswürdigkeiten, Kunstwerke...) (S.9). Ganz natürlich dehnt sich diese Kreativität auch auf die Kreationen der lokalen Küchenchefs aus. Mit sanfter Verrücktheit interpretieren Künstler Plätze neu, genau wie die „neuen“ Quartiere wie den Parc des Chantiers (S.16 und 17), Busse,

Ladenschilder, Hotelzimmer (S.10)... All dies wird auch während der Veranstaltungen der VAN (S.20, 21 und 30) und über die Stadt hinaus spürbar, wo auf drei weiteren permanenten Strecken der gleiche Geist weht.

Die Kunst gemeinsamer Projekte: „Le Voyage Permanent“ entwickelt sich

Nantes liegt an der Loire-Mündung, im Süden der Bretagne und gleichzeitig im Herzen des Weinbaugebiets – aus dieser Geographie ist der Wille entstanden, einen kulturellen Dialog mit den angrenzenden Regionen zu etablieren. Die grüne Linie der Voyage à Nantes wird dabei zum Start (oder Ziel) **von drei permanenten Routen, die ganz genauso von Kunst und einem ganz besonderen Charakter geprägt sind.** „Le Voyage dans le Vignoble“ ist eine weintouristische Rundfahrt mit 11 Etappen (S.23). „Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire“, das Open Air-Museum mit 33 Kunstwerken (S.24 und 25). „Traversée moderne d'un vieux pays, un Voyage en Bretagne“ führt bis zum Mont-Saint Michel (S.26). Viele Gründe für eine Reise nach Nantes, die es den Reisenden überlässt, ihr ganz eigenes Reisetagebuch zu schreiben!

Die Reise setzt auf Nachhaltigkeit und Engagement

Le Voyage à Nantes hat eine Ambition: **verschiedene Genres und Zielgruppen zusammenzubringen.** Auf den Etappen der Voyage, die zum großen Teil frei zugänglich sind, mischen sich die Generationen. Die Stadt ist für ihre Sammlung von Kunstwerken im öffentlichen Raum ebenso bekannt wie für ihre Fähigkeit, Menschenmengen in Bewegung zu setzen und zum Träumen zu bringen. Der *Grand Éléphant* spaziert über die Loire-Kais, und auch der Zugang zum

Schloss mit Mauer-Rundgang und Innenhof ist kostenlos. VAN setzt sich auch dafür ein, dass Nanteser wie Reisende überall und zu jeder Zeit gut essen können (S.28 bis 30).

Nantes stellt sich seiner

Vergangenheit: mit der symbolischen künstlerischen Geste des Mémorial de l'abolition de l'esclavage, das die Abschaffung der Sklaverei thematisiert (S. 13) und mit Arbeiten zur Dekolonisierung des Denkens im Historischen Museum der Stadt Nantes...

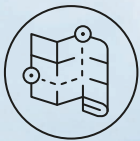
Offen für die Welt von heute fordert Le Voyage à Nantes Reisende und Einwohner auf, Gemeinsamkeit zu schaffen, kulturell, sensibel und nachhaltig. Gemeinsam mutig sein, um die Kunst des Seitschrittes immer wieder neu zu erfinden.

Éloge du pas de côté, Philippe Ramette
© Marc Domage / LVAN



Wer, was, wo, wieviel?

Nantes, 6. Stadt Frankreichs



Eine Sammlung von
128 Kunstwerken



665 204
Einwohner in
Nantes Metropole



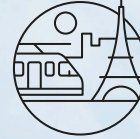
141 m²
Grünfläche pro
Einwohner



Die Rangliste der
20 fahrrad-
freundlichsten
Städte der Welt



Hafen Nantes
Saint-Nazaire: Größter
Hafen der Atlantikküste,
viertgrößter Hafen
Frankreichs



23 TGV
Verbindungen pro
Tag ab Paris



210 km
Uferspazierwege

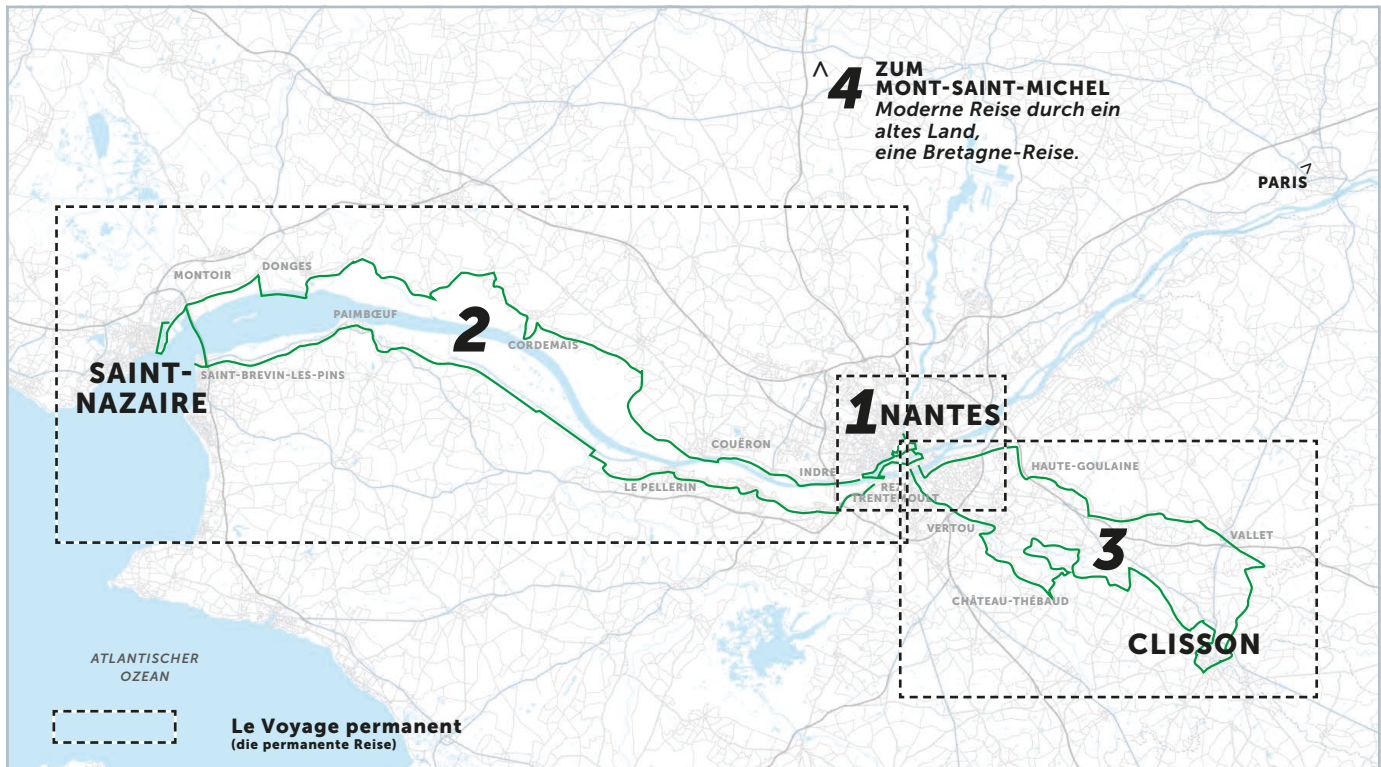


6 strategische Sparten: Seeverkehrswirtschaft,
herstellendes Gewerbe, Gesundheit, Ernährung,
Digitale Industrien sowie Kreativ- und Kulturindustrie



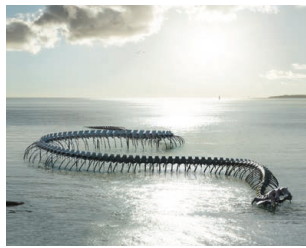
4 Parcours, 4 Reisen...

Nantes und seine Umgebung entdecken



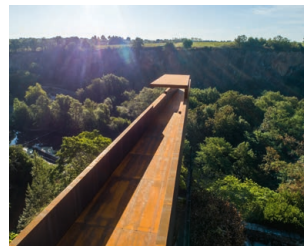
1. Nantes, Die grüne Linie

Eine Sammlung von Kunstwerken und ein ausserordentliches Kulturerbe, das ganze Jahr über zu erleben.



2. Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire (Mündungsgebiet der Loire)

Die Landschaft, die Kunst, der Fluss: eine Open-Air-Kunstsammlung mit 33 Werken entlang des Mündungsverlaufs der Loire.



3. Le Voyage dans le Vignoble

(Reise in die Weinberge)
Von Nantes nach Clisson, eine Reise voller Poesie, Kunst, Sport und...Wein!



4. Moderne Reise durch ein altes Land, eine Bretagne-Reise

Eine Einladung, auf dem Weg von Nantes zum Mont-Saint-Michel die Freuden des Radwanderns zu entdecken.

Die lokale öffentliche Gesellschaft Le Voyage à Nantes ist zuständig für:

Betrieb der Kulturstätten im öffentlichen Auftrag: Château des Ducs de Bretagne (Schloss der Herzöge der Bretagne), Kunstparcours (Voyage à Nantes permanent, Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire, Voyage dans le vignoble), Machines de l'île, Mémorial de l'abolition de l'esclavage (Gedenkstätte zur Abschaffung der Sklaverei), Hab Galerie, Parc des Chantiers (Werftpark). Umsetzung der Tourismuspolitik auf Ebene der Metropole durch Entwicklung von Projekten: Le Voyage à Nantes, das Sommer-Event, Le Voyage en hiver - die Winterreise, Les Tables de Nantes (Gut Essen in Nantes), Traversée moderne d'un vieux pays, un Voyage en Bretagne (Moderne Reise durch ein altes Land, eine Bretagne-Reise).

Le Voyage permanent, Kultur als Aushängeschild der Metropole

Drei Jahrzehnte, in denen mit viel Mut in Kultur investiert wurde, machen Nantes zu einem einmaligen Reiseziel. 2011 beschließt die Stadt, einen Schritt weiter zu gehen und schafft eine in Frankreich einzigartige Struktur, Le Voyage à Nantes, die die Aktivitäten der Bereiche Tourismus, Kultur und Historisches Erbe zusammenfasst, und die den gleichnamigen Parcours einrichtet.



Die grüne Linie der Voyage à Nantes

Den Parcours entdecken, ohne Kompass oder Vorurteile

Le Voyage à Nantes, eine lokale öffentliche Gesellschaft, wurde 2011 gegründet und mit der Umsetzung der Tourismuspolitik auf Ebene der Metropole Nantes betraut. Sie übernimmt den Betrieb der Kulturstätten (Château und Memorial, S. 12, Machines, S. 13, Parc des Chantiers und Hab Galerie, S. 16) und entwickelt Projekte und Veranstaltungen (S. 20 und 21). Mit der Benennung „Voyage“, Reise, bekräftigt Geschäftsführer Jean Blaise (S. 35) die Absicht, Aktivitäten zu fördern, die Offenheit, Wissen und Entdeckung der Stadt fördern, und dies nicht nur durch den Blick auf ihr historisches Erbe. Er lädt Besucher und Reisende dazu ein, das Angebot der Stadt aktiv und intelligent zu erleben. In diesem Sinne entwickelt Jean Blaise Nantes, le Voyage permanent – die permanente Reise, einen Parcours, der jeden Sommer durch eine Veranstaltung bereichert und neu gestaltet wird (S. 20 und 21).

Ein poetischer, etwas anderer Parcours auf gut 20 Kilometern

In Nantes zeigt sich Le Voyage permanent als „verstreutes Monument“, das sich an der grünen Linie entlang über gut zwanzig Kilometer erstreckt. Der Parcours führt mal vom Werk eines großen Künstlers der Gegenwart zu einem besonderen Element des Kulturerbes, mal von den Sehenswürdigkeiten zu unbekanntem Schätzen, von einer historischen Gasse zu zeitgenössischer Architektur, oder auch von einem tollen Ausblick auf die Stadt zu einem ganz besonderen Spielplatz ... Eine Einladung zum Schlendern, zum

Sich-Treiben lassen, zum Beobachten von Bewegung und zum Zuhören – was murmelt denn da...?

Der Parcours im Takt der Veränderungen der Stadt

Entlang des ständigen Parcours lädt *Le Voyage à Nantes*, das Sommerereignis (S. 21), jeden Sommer Künstler ein, die Stadt in einem Werk zu interpretieren. Und manchmal wird das Vergängliche immerwährend... Ein Werk, eine Installation, die ihr Publikum verführt, ihren Platz gefunden oder Reaktionen hervorgerufen hat, wird zu einem permanenten urbanen Objekt. Im Laufe der Jahre wurde der Parcours immer wieder bereichert und zählt heute etwa sechzig Etappen, darunter fünfzig Kunstwerke im öffentlichen Raum. Und so windet sich die Strecke durch die Stadt, folgt ihrer Entwicklung und ist von zehn Kilometern 2012 auf derzeit gut zwanzig angewachsen.

Ein Parcours für alle, für Herz und Hirn

Seit über zehn Jahren beweist die grüne Linie ihren so spielerischen wie surrealistischen Charakter und ihre Suche nach Anspruch und Qualität. VAN singt das Loblied der Vielfalt. Alle Werke kann man wahrnehmen, auch ganz ohne sie zu analysieren. Jugendliche und Kinder, Kunstkenner und Neulinge machen mit und erleben den Parcours auf ihre eigene Weise. Lachend, staunend und manchmal verärgert. Nur eines sind die Seiltänzer der grünen Linie nie – gleichgültig!

News

5 neue Werke an der grünen Linie



Miroir des temps
Pascal Convert
(Cimetière de la Miséricorde)
Auf Glasplatten sind in Form von Basreliefs geisterhaft-leicht Tiere graviert,

Hirsche und Rehe, deren sanfter Blick den Besuchern folgt.



Extensions, Rue Bias, Nantes
Krijn de Koning
(Rue Bias)

Neue visuelle Fixpunkte geben der Straße Rhythmus und lassen sich von

den Farben der umgebenden Gebäude inspirieren.



Un castor sur un mur
Laurent Le Deunff
(Porte Saint-Pierre)
Der einem mittelalterlichen

Buch entnommene Biber mit Fischschwanz lässt sich auf den archäologischen Ausgrabungen der Porte Saint-Pierre nieder.



Automates à l'unisson
Gavin Pryke
(Marché de Talensac)

Das verliebte Automatenpärchen ist nach sieben

Jahren zurück in Nantes. Etwas älter sind die beiden geworden, und die zehn neuen Porträts, die in der Markthalle Talensac zu sehen sind, wirken wie lebende Ladenschilder.



Entre temps La Traversée du Solilab
Atelier Vecteur
(Boulevard des Antilles)

Eine Brücke verbindet das Solilab, Herz der Sozial- und

Solidarwirtschaft in Nantes, mit seiner Umgebung.

Ein Kunst-Parcours, der Sammlungen hervorbringt

VAN lässt sich zwar von der Stadt inspirieren, verändert und enthüllt aber umgekehrt auch ihre Gestalt. Durch ihre urbane Poesie entsteht Lust auf Kunst. Stadtplaner, Privatunternehmen, Gastronomie und Hotels nutzen die Expertise der VAN, um die Stadt von morgen mit anderen Augen wahrzunehmen. So sind drei Sammlungen entstanden: die Ladenschilder, die Künstlerzimmer in Hotels der Stadt, und die Busways und Straßenbahnen.

*Dream Jungle, Makiko Furuichi,
Hôtel Amiral © Jean-Dominique Billaud / LVAN*



7 Künstlerzimmer

Le Voyage à Nantes arbeitet mit den Hotels der Stadt zusammen, damit sogar die Nächte kreativ werden.

33 Künstler- Ladenschilder

Seit 2014 bietet Le Voyage à Nantes den Händlern der Stadt an, ihre Ladenschilder von Künstlern neu interpretieren zu lassen.



Viva Las Vegas! De l'art des enseignes © Gino Maccarinelli / LVAN

Eine Sammlung in Bewegung: 22 E.busway

22 E-Busways als mobile Leinwand für 22 Künstlerinnen und Künstler, die auf der Dachlinie der innovativen, 24 Meter langen Fahrzeuge einzigartige Werke schaffen.



Busway néo Razzle-Dazzle, Samir Mougas © Philippe Piron / LVAN

Atypische Unterkünfte

Neben der Kollektion in Zusammenarbeit mit den Hotels bietet Le Voyage à Nantes auch seine eigenen ungewöhnlichen Unterkünfte in Nantes und entlang der Loire-Mündung an.



*Villa Cheminée, Tatzu Nishi. Cordemais
© B. Renoux / LVAN*



*Micr'Home, Myrtille Drouet. Nantes
© P. Piron / LVAN*



*Chambre d'artiste, Mrzyk et Moriceau. Saint-Jean-de-Boiseau
© Bernard Renoux / LVAN*

Die grüne Linie, verschiedene Arten von Etappen

Kulturerbe und zeitgenössische Architektur



Ensa Nantes © Franck Toms / LVAN



Le temps entre les pierres, Flora Moscovici
© Martin Argyroglo / LVAN

Kunstwerke und Installationen



Mètre à ruban, Lilian Bourgeat © Franck Toms / LVAN

Kulturelles und Landschaftliches



Hab Galerie © M. Argyroglo / LVAN



Jardin des Plantes © Jean Jullien / LVAN

Einzigartige Ausblicke und Perspektiven



Les Anneaux, D. Buren et P. Bouchain © M. Argyroglo / LVAN

Voyage à Nantes : Le Parfum



Voyage à Nantes, Le Parfum © LVAN

Spielplätze



La Colline, Appelle-moi papa, La Cantine du Voyage
© Philippe Piron / LVAN

Gesellige Orte



"On va marcher sur la lune", Detroit architectes
© Franck Toms / LVAN

Château des ducs de Bretagne © P. Piron / LVAN



Das Lieblingsschloss von Anne de Bretagne

Im Herzen des mittelalterlichen Viertels gelegen, verbirgt sich im Château des Ducs de Bretagne hinter dicken Festungsmauern ein elegantes Palais. Der Bau des Schlosses beginnt im 15. Jahrhundert unter Franz II., dem letzten Herzog der unabhängigen Bretagne, und wird von seiner Tochter Anne de Bretagne, der zweifachen Königin Frankreichs, fortgesetzt. Dieser schöne herzogliche Wohnsitz kündigt mit seiner von der frühen Renaissance inspirierten Architektur und seinen Tuffsteinfassaden die Loire-Schlösser an. Seit 2007 befindet sich hier das Musée d'histoire, das Historische Museum von Nantes.

Kulturelle Hightech- Ausstattung im Dienst der Öffentlichkeit

Ein pädagogisches Museum, lebendig, umfassend und je nach Interesse zu entdecken. In den 32 Räumen ist eine große Zahl an Multimedia-Angeboten zu entdecken, darunter ein aufregender virtueller Gang durch Nantes im Jahr 1757! Schriftsteller, Dichter, Maler und Filmemacher erzählen die Geschichte der Stadt und Barbara singt „Il pleut sur Nantes“. Unter den 1 150 Objekten der Sammlung befinden sich unter anderem

Das Château des ducs de Bretagne

(Schloss der Herzöge der Bretagne)
Ein engagiertes, aktuelles Museum

der Code Noir (ein Dekret aus dem Jahr 1685 über den Umgang mit schwarzen Sklaven) oder auch die Backformen der Keksfabriken BN und Petit LU

Ein kontinuierlich erneuerter Museumsrundgang

Das Historische Museum „erzählt die Stadt“ und folgt dabei sieben zeitlichen und thematischen Abläufen. Vier große Themenkomplexe werden hervorgehoben: die Kolonialwirtschaft und der atlantische Sklavenhandel, die zwei Weltkriege, die industrielle Vergangenheit der Stadt und natürlich das größte Objekt der Sammlung, das Schloss selbst..

Das Museum hinterfragt die Geschichte, die keine starre Wissenschaft ist, und formuliert seine Inhalte stets neu.

Die großen Themen der Nantenser Vergangenheit werden dargestellt und immer wieder mit Neuerwerbungen bereichert, um einen neuen Blick zu eröffnen. Mit seiner vorbildlichen Sammlungspraxis steht das Museum für das Erinnern und erzeugt gleichzeitig selbst zeitgenössische Geschichte. So wird Nantes seit 2016 auf andere Art und Weise mit der Weltgeschichte verknüpft, seit 2022 ist ein ganzer Raum dem Edikt von Nantes gewidmet.

Ein lebendiges, allen zugängliches Bauwerk

In den Hof treten, einen Rundgang auf den Festungsmauern machen, das ist die geniale und wahrscheinlich einmalige Idee, die aus dem Schloss einen öffentlichen Platz macht.

Das Museum ist innovativ vorgegangen mit seiner Entscheidung, nicht alle Objekte in Vitrinen einzuschließen. Sein Wunsch ist es, die Öffentlichkeit zu ermutigen, sich der Materialität der Geschichte bewusst zu werden, die eben nicht rein intellektuell ist.

So ist es möglich, eine Halsfessel aus dem 18. Jahrhundert zu berühren, ein Halsband das Schmerzen zufügen sollte.

Das Gebäude und das Museum sind so konzipiert, dass sie mit jeder Art von Behinderung barrierefrei zugänglich sind (Tast- und Tonsysteme, Multimedia-Untertitel, Videoguide in französischer Gebärdensprache etc...). Damit haben sie das Label „Tourisme & Handicap“ für vier Arten von Behinderungen erhalten. Das Schloss ist ein in Frankreich seltenes Beispiel für maximale Barrierefreiheit in einem Gebäude aus dem 15. Jahrhundert.

Ausländische Besucher wurden nicht vergessen: Das Museum bietet Beschilderungen, Audioguides, Videoguides und Multimedia-Terminals in mehreren Sprachen.

Das Schloss bietet das ganze Jahr über temporäre Ausstellungen und Veranstaltungen an: *Voix bretonnes* für alle, die die Kultur der Bretagne lieben (Ende Januar), les Nocturnes, Musée Danse, Musée Improvisé in Zusammenarbeit mit verschiedenen Strukturen in Nantes (von Oktober bis März).

Château des ducs de Bretagne © LVAN



Mémorial de l'abolition de l'esclavage © Jean-Dominique Billaud / LVAN



Das Museum, ein Akteur mit Verantwortung

Das Museum positioniert sich klar als verantwortungsbewusster Akteur im Hinblick auf gesellschaftliche Fragestellungen unserer Zeit und stellt sich der Dekolonisierung des Denkens und des Museums. Es überschreitet bewusst den traditionellen Rahmen eines Historischen Museums und wird zum engagierten Akteur **für Umwelt, Gesellschaft und Mensch**. Diese Werte werden in der Veranstaltungsserie Expression(s) décoloniale(s) ganz deutlich.

Der atlantische Sklavenhandel und die Sklaverei in den Kolonien

Das Museum gilt mit seinen Sammlungen und seiner historischen Arbeit über den Atlantischen Menschenhandel und die Sklaverei in den Kolonien als Referenz. In 12 Sälen bietet es einen Rundgang zum Thema, der durch Piktogramme gekennzeichnet ist und die Rolle von Nantes im Europa des Sklavenhandels beleuchtet. Das Museum will zu einer besseren Kenntnis dieser Vergangenheit beitragen und unterstützt die Bewegungen *Black lives Matter* und *Museums are not neutral*.

Der Museumsbesuch lässt sich durch die Besichtigung des Mahnmals Mémorial de l'abolition de l'esclavage in der Stadt ergänzen, das vom Museum betreut wird.

10 Jahre Mémorial de l'abolition de l'esclavage (Gedenkstätte zur Abschaffung der Sklaverei)

Nach einem internationalen Wettbewerb erhielten der polnischstämmige Künstler Krzysztof Wodiczko und der argentinische Architekt Julian Bonder, beide in die USA ansässig und international anerkannt, von der Stadt Nantes den Auftrag für den Entwurf des Sklaverei-Mahnmals. 2012 entstand das Mémorial am Quai de la Fosse, von dem aus zahlreiche Sklavenschiffe in See stachen. Zehn Jahre später ist das Mémorial de l'abolition de l'esclavage noch immer eines der wichtigsten Mahnmale der Welt und das einzige in Europa, das sich mit dem Atlantischen Menschenhandel, der Sklaverei und ihrer Abschaffung beschäftigt. Über das Gedenken der Opfer hinaus geht es hier darum, den Kampf gegen Menschenhandel und Sklaverei in der ganzen Welt hervorzuheben. Der meditative Pfad auf und unter dem Quai de la Fosse erstreckt sich über 1,5 Kilometer. Seine Aufgabe ist es nicht, Geschichte darzustellen, sondern zu erinnern, zu warnen und eine universelle Botschaft zu vermitteln.

www.memorial.nantes.fr
www.chateaunantes.fr

Ausstellungen 2023



Inde. Reflets de mondes sacrés

BIS 23. APRIL 2023
200 Originalobjekte illustrieren die Mythen und Legenden des Hinduismus, des Buddhismus und des Jainismus.



Expression(s) décoloniale(s) #3 Gedanken, Blicke, Vorstellungen dekolonisieren. Ein anderer Blick auf die Sammlungen

VON 13. MAI BIS 12. NOVEMBER 2023

In dieser dritten

Ausstellung werden

Objektbeschilderungen des Historikers François Wassoumi (Kamerun) Werken des weltbekanntesten Kameruner Künstlers Barthélémy Toguo gegenübergestellt.



Gengis Khan

VON 14. OKTOBER 2023 BIS 5. MAI 2024

Die Ausstellung widmet sich zum ersten Mal in Frankreich einem der größten Eroberer der Geschichte. Anhand von Objekten aus dem 1. bis 14. Jahrhundert aus den nationalen Sammlungen der Mongolei und den

großen Museen Frankreichs und Europas wird die Geschichte des riesigen Reichs des Dschingis Khan dargestellt.

Neuheiten



Eine Magic Wall zum Edikt von Nantes:

Die interaktive, didaktische Digital-Videowand erzählt in mehreren Schlüsseldaten die Geschichte der Unterzeichnung des „Toleranzedikts“

in Nantes im Jahr 1598 im Kontext der vorangegangenen und daraus folgenden Ereignisse.

Die Ausstellungsräume zu Kolonialismus und Sklavenhandel machen Geschichte immer greifbarer, zum Beispiel in Form einer virtuellen Besichtigung des Nanteser Sklavenschiffs Marie-Séraphique.

Les Machines de l'île

**Vom Grand Eléphant bis zu den
Meereswelten, ein einzigartiges
Projekt im Parc des Chantiers**

**Machines de l'île –
von Industrie und Hafenflair
geprägte Poesie**

Die Machines de l'île sind ein absolut originelles Tourismusprojekt. Seine monumentalen, beweglichen mechanischen Strukturen sind wie selbstverständlich Teil des städtischen Gefüges geworden. Das von François Delarozière und Pierre Orefice mit viel Fantasie entwickelte Projekt nimmt Anleihen bei den erfundenen Welten von Jules Verne, dem mechanischen Universum Leonardo da Vincis und der Industriegeschichte von Nantes. Der fantastische, lebendige Tierpark hat auf dem Gelände der ehemaligen Schiffswerften, dem Parc des Chantiers auf der Île de Nantes, seine Heimat gefunden und entfaltet sich in und um die drei ehemaligen Kesselbau-Hallen. Die Galerie folgt dem Produktionsrhythmus des Ateliers der Compagnie La Machine, dieses magischen Orts von Holz und Stahl, wo man den gesamten Entstehungsprozess der Maschinen verfolgen kann.

**Reise an Bord
des Grand Éléphant**

Seit 2007 ist er nicht zu übersehen, der große Elefant, der an den Kais an der Loire entlangspaziert! Er trompetet, spritzt Wasser aus seinem Rüssel und sieht einem echten Tier zum Verwechseln ähnlich. Weitere Besonderheiten: Er misst 12 Meter in der Höhe und wiegt 48,4 Tonnen. Noch erstaunlicher: Auf

seinen 30-minütigen Rundgängen nimmt er bis zu 50 Personen in seinem Bauch und auf seinem Rücken mit. Es ist schon ein Spektakel für sich, wenn sich die Metallkonstruktion, die Füße und Getriebe in Bewegung setzen. Diese Reise außerhalb der Zeit ist ganzjährig möglich (außer Januar und Anfang Februar). Der Grand Eléphant verbindet auf seinem Ausflug das Karussell mit den Hallen. Und seit 2018 ist er dank seines Hybrid-Motors der erste umweltfreundliche mechanische Dickhäuter!



Le Grand Éléphant © R. Peneau / LVAN



Le Carrousel des Mondes Marins © Romain Peneau / LVAN

Das Carrousel des Mondes Marins

Im Juli 2012 wurde ein neues Kapitel des Projekts Machines de l'île aufgeschlagen, mit einem gigantischen Karussell (25 m hoch, 22 m Durchmesser): Le Carrousel des Mondes Marins – das Karussell der Meereswelten. Seine Bewohner sind allerlei Meeresgetier, 36 bewegliche Kreaturen auf drei Ebenen: Meeresboden, Tiefseeegraben und Meeresoberfläche. Erwachsene und Kinder beobachten hier eine Choreographie von Wassertieren und Meeresgespannen (Tintenfisch mit Rückstoßantrieb, fliegende Fische, Schiff im Sturm, etc.) oder gehen an Bord, um sie zu lenken. Ein wahrhaftiges 360°-Theater auf den Kais, das dem Meer und der Sehnsucht nach fremden Orten gewidmet ist und an die traditionellen Karusselle des 19. Jahrhunderts erinnert – denn damals ging es nicht um den Adrenalinkick, nein, mit diesen Maschinen erlebte man imaginäre Reisen.

Die Galerie

Die Galerie ist als Labor konzipiert und als Ort lebender Kunst. Sie setzt unterschiedliche Maschinen in Szene, die zum Ökosystem Wald gehören: Die Riesenameise wandert auf und ab, der Reiher mit seinen 8 Metern Spannweite erhebt sich in die Luft, das 2 Meter lange Chamäleon bewegt sich auf seinem Ast



La Galerie des Machines © J.-D. Billaud / LVAN

und die mechanische Spinne klettert an ihren Fäden empor. Über einem Wasserbecken mit Schilfgras, Papyrus und Wasserlinsen scheint der Schmetterlingsschwarm die ganze Mechanik in die Luft zu ziehen...

Kalender der „Machines

Noël aux nefs (Weihnachten bei den Maschinen). Weihnachtsbäume, eine festlich beleuchtete Galerie, weihnachtliche Leckereien, Glühwein...und Animationen für die ganze Familie.

Im Frühling und zum Ende des Sommers setzen zwei Programme auf Geselligkeit, Dorfplatzgefühl und Straßentheater. Hier sind alle Formen darstellender Kunst willkommen: Theater, Musik, Tanz, Zirkus, Vorstellungen für Kinder, Visual Arts...

Le printemps des Nefs (Frühling in den Werfthallen): April und Juni.

L'Été Indien (Indian Sommer): Ende September – Anfang November.

Nantes Maker Campus – 7. bis 9. Juli 2023. Volksfest und Fest der Wissenschaft in einem.

Das Musée d'arts

(Kunstmuseum)
Ein Palais des 19. Jahrhunderts wird zum lebendigen Gegenwartsmuseum des 21. Jahrhunderts

Das Musée d'arts von Nantes ist eine kulturelle Referenz im Westen Frankreichs. Es zeigt Sammlungen, die vom 13. bis ins 21. Jahrhundert reichen, sowie temporäre Ausstellungen.

9 Jahrhunderte Kunstgeschichte

Das Musée d'arts von Nantes ist eine Referenz unter den französischen Museen. Seine beeindruckende Sammlung von Kunstwerken vom 13. Jahrhundert bis heute ist in den prächtigen Räumlichkeiten des Palais aus dem 19. Jahrhundert und des modernen Cube untergebracht, der im Zuge der Erweiterung eingerichtet wurde.

Mit seinem dynamischen Programm temporärer Ausstellungen wagt das Museum verschiedene Herangehensweisen an die Kunstgeschichte und hinterfragt gleichzeitig die Welt von heute. Seit seiner Gründung 1801 ist das Musée d'arts von Nantes eines der wenigen französischen Museen, die ihre Sammlungen regelmäßig um die Werke lebender Künstler ergänzen. Die Sammlung bietet ein breites Panorama künstlerischen Schaffens, von der Alten Kunst bis zur zeitgenössischen Kunst. Aus jeder künstlerischen Periode werden Meisterwerke international renommierter Künstler ausgestellt: La Tour, Courbet, Delacroix, Monet, Picasso, Kandinsky, Soulages, Kapoor...

Architektur im Dienste der Kunst

Das Musée des Beaux-arts befand sich seit 1900 in einem Palais des späten 19. Jahrhunderts. 2009 wurde das außergewöhnliche Umbauprojekt

Dédale, Justin Weiler. Musée d'arts de Nantes © DR



des Museums dem britischen Architekturbüro Stanton Williams anvertraut, das bereits für das Royal National Theatre, den Tower of London, das Theater von Belgrad und andere verantwortlich zeichnete. Das Projekt umfasste Erweiterungsarbeiten, eine Renovierung und Modernisierung des historischen Gebäudes und legt den Akzent auf drei Gebäudeteile: die **Chapelle de l'Oratoire (17. Jahrhundert)**, das **Palais (19. Jahrhundert)** und den **Cube, einen neuen Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst mit 2000m² Fläche**. Der Einfall des Tageslichts wurde optimiert.

Höhepunkte des Museums

- **Weltweit bewunderte Meisterwerke** wie das Portrait der *Madame de Senonnes* von J.-A.-D. Ingres, *Les Cribleuses de blé* (Die Kornsieberinnen) von Gustave Courbet oder auch die etwas unheimliche *Flea Market Lady* von Duane Hanson.
- Mit der **kostenlosen App „Ma Visite“** lassen sich das Museum und seine Sammlungen in drei Sprachen erleben: Französisch, Englisch und Spanisch

Die Sammlungen des Musée d'arts

- Über die Hälfte der Sammlung besteht aus Werken des 20. und 21. Jahrhunderts, eine Besonderheit für ein Museum der schönen Künste.
- Eine Sammlung abendländischer Malerei und Grafik.

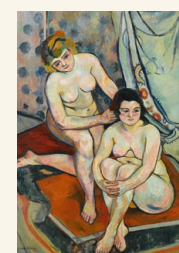
Ausstellungen 2023



Hyper sensible (Hypersensibel)
Un regard sur la sculpture hyperréaliste (Ein Blick auf die hyperrealistische Skulptur)

VOM 7. APRIL BIS ZUM 3. SEPTEMBER 2023

Das Musée d'arts Nantes betrachtet den tiefst menschlichen, sensiblen Charakter hyperrealistischer Skulptur, einer in den 1960er Jahren in den USA entstandenen Bewegung.



Suzanne Valadon (1865-1938)
Un monde à soi (Eine Welt für sich allein)

VOM 27. OKTOBER 2023 ZUM 11.

FEBRUAR 2024

Bevor sie malte, war

Suzanne Valadon zunächst Modell. Die begabte Zeichnerin wurde von Edgar Degas entdeckt und schuf ein Werk, das vom Thema des Körpers geprägt ist. Die Freiheit, mit der sie als Figur des künstlerischen Montmartre traditionelle Genres anging (Porträt, Stilleben, Landschaft...), begründet ihre Schlüsselposition an der Schwelle der Moderne.

16 Le Voyage permanent, Kultur als Aushängeschild der Metropole

Invendus — Bottes, Lilian Bourgeat
© Philippe Piron / LVAN



Parc des Chantiers, île de Nantes © Franck Toms / LVAN

Der Parc des Chantiers (Werftpark) Geprägt von Kreativität und Geselligkeit

Im Westen der île de Nantes, zwischen den Hallen der Machines de l'île und dem Hangar à Bananes erstreckt sich über 12 Hektar der Parc des Chantiers. Ein Raum, der sich seit 2007 neu erfindet und noch einige Spuren seiner Vergangenheit in Schiffbau und Schifffahrt aufweist. Diese einzigartige Identität macht ihn mit einem Dutzend Etappen entlang der grünen Linie zu einem wichtigen Ort der Voyage à Nantes.

Neustart für das Quartier an der Loire

Der Zusammenbruch der Schiffbauindustrie (1987) ist Ausgangspunkt der städtischen Erneuerung dieser Zone und der gesamten île de Nantes (337 Hektar). Diese ist eines der größten Architektur- und Städtebauprojekte Europas, das nacheinander von renommierten Städtebauern betreut wurde: Alexandre Chemetoff, Marcel Smets und heute Jacqueline Osty und Claire Shorter.

Der politische Wille war es von Anfang an gewesen, die Transformation des industriellen Erbes der Hafenzone zu unterstützen statt zu zerstören, und auf eine Mischnutzung zu setzen – mit Wohnungen, Geschäften, Freizeitangeboten und kulturellen Programmen. Entstanden ist eine Art gemeinsames „Spielfeld“ für Reisende und Einwohner, Berufstätige und Studierende. Diese neue Ära beginnt 2007 mit der Eröffnung der Machines de l'île in den ehemaligen Werfthallen (les Nefs) und des Hangar à Bananes, in dem heute Bars, Restaurants und Ausstellungen untergebracht sind. Seitdem erfindet sich das Quartier neu: Hafendamm, Uferpromenaden, Ponton, Themen-Gärten und die ehemaligen Rampen für

den Stapellauf sind für Spaziergänger und Radfahrer hergerichtet worden. Sie bringen das industrielle Erbe zur Geltung, wie zum Beispiel die beiden Titan-Kräne, und bieten dabei neuen Raum für Entspannung und Freizeit.

Kunstwerke und Playgrounds

Entlang der grünen Linie, an der hier ein Dutzend Werke zu finden ist, konzentriert sich die Kunst, besonders fantasievoll im Fall der Playgrounds. .

Im Fokus :

- **Les Anneaux von Daniel Buren und Patrick Bouchain** (2007). Sie sind mittlerweile eines der Symbole von Nantes. 18 Ringe mit einem Durchmesser von vier Metern eröffnen eine doppelte Perspektive auf den Quai des Antilles und die immer breiter werdende Loire.
- **L'Arbre à baskets** (Agence a/LTA) : Baumförmig aufgehängte Basketballkörbe geben mehreren Teams die Möglichkeit, gleichzeitig zu spielen.

Les Machines de l'île (S. 14)

La Cantine du Voyage © Philippe Piron / LVAN

Die Cantine du Voyage

Die Cantine steht für Geselligkeit und gutes Essen und natürlich jeden Sommer wieder auf dem Programm der Voyage. Sie ist in einer demontierbaren Struktur untergebracht, die auf der Grundlage von Gewächshäusern entwickelt wurde, und öffnet von Frühjahr bis Anfang des Herbsts am Ufer der Loire. Die Cantine ist eine Bar und ein einfaches Restaurant mit 300 Plätzen, wo lokale Produkte serviert werden. Direkt nebenan der urbane Gemüsegarten, vor dem das monumentale Kunstwerk von Lilian Bourgeat, *Inventus – Bottes*, auffällt.



Hab Galerie, Ausstellung, Claire Tabouret © Martin Argyroglo / LVAN

Die Hab Galerie

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Sommer, finden auf 1400 m² Ausstellungen je eines zeitgenössischen Künstlers statt. Die HAB Galerie befindet sich im Hangar à Bananes, der 1949 als Lagerhalle für Gemüse und Bananen gebaut wurde. Heute sind hier Bars, Restaurants, ein Theater und ein Club untergebracht.

Ausstellungen 2023 der Hab Galerie



**Leopold und
Till Rabus**
*Une ébauche
lente à venir*
(Langsam entsteht
in Entwurf)
VON 3. MÄRZ
BIS 8. MAI 2023
Die malenden

Brüder betrachten die Realität der Welt extrem aufmerksam und schaffen mit Humor und Ironie großzügige Gemälde, die die Codes des Schönen und der Kunstgeschichte auf den Kopf stellen.



**Barthélémy
Toguo**
*Exposition
personnelle*
(Einzelausstellung)
VON 16. JUNI BIS 17.
SEPTEMBER 2023
Barthélémy Toguo,

geboren 1967 in Kamerun, heute französischer Staatsbürger, bleibt in seinem Geburtsland tief verwurzelt. Er ist ein unersättlicher Reisender, er nimmt aktuelle Entwicklungen unabhängig von Kultur und Geographie wahr und beschäftigt sich mit den Ungleichheiten und Krisen, die die Welt spalten. Die Ausstellung lädt ein zur (Wieder-) Entdeckung der kraftvollen Schönheit eines Werks, das ohne Unterlass das Engagement des Künstlers in der Welt ausdrückt.



La Tour Lu © Marc Cortès / LVAN

Quartier de la gare

Der Bahnhof von Nantes, Ricciotti

Der Architekt Rudy Ricciotti zeichnet verantwortlich für den neuen Bahnhof. Über den Bahngleisen bietet ein lichtdurchflutetes Quergebäude freien Blick auf die Stadt.

SEHENSWERT: *Nantes, ici Nantes** von Mrzyk & Moriceau, eine poetische Odyssee auf dem Großbildschirm (2020).

Le Lieu Unique

Im Jahr 2000 hat sich die ehemalige Keksfabrik LU (Lefèvre-Utile) am Kanal Saint-Félix in ein ganz besonderes, dynamisches Kulturzentrum verwandelt. Immer an der Quelle neuer Kunst, und das in allen Disziplinen - Musik, Tanz, Theater und Bildende Künste. Außerdem gibt es hier eine Bar, ein Restaurant und einen Hammam.

SEHENSWERT: *Nymphaea** von Ange Leccia.

Le Jardin des Plantes (Der botanische Garten)

Ist voller exotischer Pflanzen. Dieser Park im englischen Stil besitzt wahre botanische Schätze in seinen Gewächshäusern (800 m²) und seinen Beeten (70 000 Blumen zu jeder Saison!). In seinen Alleen kann man Kamelien- und Magnoliensammlungen bestaunen, kommt an künstlerischen und pflanzlichen Installationen von Claude Ponti und Jean Jullien vorbei.

Quartier Graslin

Die passage Pommeraye

Überdachtes Ensemble aus dem 19. Jahrhundert auf drei Stockwerken. Es weist eine in Europa einzigartige Mischung aus Neo-Klassizismus und Eklektizismus auf und hat zahlreiche Künstler inspiriert, darunter den Cineasten Jacques Demy. Seine monumentale schmiedeeiserne Treppe wird von einem Glasdach erhellt und führt zu den reich dekorierten Galerien auf den Zwischengeschoßen, auf denen sich Boutiquen befinden.

Das Theater und die Brasserie La Cigale

Das Théâtre Graslin ist ein wahres Schmuckstück aus dem 18. Jahrhundert und bildet mit dem Cours Cambronne ein schönes Beispiel für den Neoklassizismus

des Architekten Crucy. Die Oper ist heute eine der wichtigen Opernbühnen Frankreichs. Ihre Nachbarin, die Brasserie La Cigale steht mit ihren Fliesen, Spiegeln und Skulpturen unter Denkmalschutz. Dieser ehemalige Treffpunkt der Surrealisten ist eine der ältesten Brasserien im Art Nouveau-Stil Frankreichs (1895).

Le Cours Cambronne

Diese öffentliche Promenade ist von den Gärten des Palais Royal in Paris inspiriert und verdankt ihren Namen der Statue des Generals Cambronne (19. Jahrhundert). Seit 2018 bringt die Skulptur von Philippe Ramette *Éloge de la transgression** etwas Unruhe in die ruhige Eleganz des Orts – und bringt sie dadurch noch mehr zur Geltung.

Das Mémorial de l'abolition de l'esclavage (Gedenkstätte zur Abschaffung der Sklaverei) (S. 13)

Quartier du Bouffay

Die mittelalterliche Stadt lässt sich noch heute an den kleinen Gässchen mit den Namen der alten Zünfte erahnen, und natürlich den Fassaden der wenigen verbliebenen Fachwerkhäuser. Das Viertel ist Treffpunkt, Ausgehviertel, Shopping- oder Schlenderviertel – hier liegt ein Restaurant neben dem anderen, mit Gerichten aus der ganzen Welt.

Die Skulptur von Philippe Ramette, *Éloge du Pas de Côté*, ist bereits Teil der Stadtlandschaft geworden und thront über der Place du Bouffay, während eine Fülle von Pflanzen jeden Sommer die Passage Bouchaud umwuchert (*Jungle intérieure** - Evor).

Die Kathedrale St. Pierre-et-St-Paul

wurde von 1434 bis 1891 errichtet. Mit ihrer gotischen Fassade, den beiden Türmen, ihren 37,50 Meter hohen Gewölbedecken und dem Grab von Franz II. und von Marguerite de Foix, einem Meisterwerk der Renaissance, verdient sie besonderes Interesse. (Seit dem Brand im Juli 2020 geschlossen, Datum der Wiedereröffnung noch nicht bekannt).

Le Château des ducs de Bretagne (Schloss der Herzöge der Bretagne) (S. 12)

Die anderen Quartiere der Voyage permanent

Von Ost nach West oder umgekehrt – der permanente Parcours berührt auch die anderen Quartiere des Stadtzentrums von Nantes. Hier einige der künstlerischen, historischen, architektonischen oder auch pflanzlichen Etappen im Detail.

Passage Pommeraye © Philippe Piron / LVAN





Opéra Graslin © Franck Tomps / LVAN

Quartier Feydeau

Ein Stadtviertel wie ein großes steinernes Schiff aus dem 18. Jahrhundert: Die ehemalige Loire-Insel im Herzen von Nantes zeugt noch heute vom Reichtum der Reeder der Stadt zur Zeit des Kolonialhandels. Man findet dort Häuser aus Tuffstein und Granit, die mit Maskenköpfen und schmiedeeisernen Balkons verziert sind. An der Stelle der ebenerdigen Läden und Lagerräume von damals befinden sich heute Cafés und Restaurants. Eine Plakette erinnert daran, dass Jules Verne in dieser „schwimmenden Stadt“ geboren wurde.

ZU ERLEBEN: Gleich hinter dem *Miroir d'eau*, dem glänzenden Wasserspiegel vor dem Schloss, befindet sich *Aire de jeux*, der Spielplatz, auf dem der japanische Künstler Kinya Maruyama ein Seemonster freigelassen hat.

ERLEBEN: *Fayd'ball*.

Viarme – Talensac

Der Marché de Talensac

Der älteste Markt in Nantes, der 1937 eröffnet wurde, ist eine echte Institution. Täglich außer Montag geöffnet. Die Stände zeigen, dass man sich hier bewusst auf Qualitätsprodukte konzentriert: Gemüse von Betrieben aus Nantes, Muscadet, Fisch und Schalentiere aus Loire-Atlantique.

SEHENSWERT: Die Ladenschilder des Künstlers Gavin Pryke, *Automates à l'unisson*.

Der cimetière de la Miséricorde

Dieser Friedhof wird auch der „Père-Lachaise von Nantes“ genannt. Hier befinden sich Gräber bekannter Persönlichkeiten sowie das Kunstwerk *Miroir des temps* (S. 9) von Pascal Convert.

Der Campus de l'art et du design (Campus Kunst und Design) (Île de Nantes)

Am Ostrand des Parc des Chantiers entwickelt sich seit 20 Jahren der „Kunstcampus“, wo die grüne Linie reich bestückt ist. Hochschulen wie das interdisziplinäre Universitäts-Schwerpunktzentrum für digitale Kulturen, der Pol Grafik und andere sind Nachbarn von Unternehmen der Kultur- und Digitalwirtschaft. Hier sind Arbeiten großer Namen aus Architektur (Jean Nouvel / Le Palais de Justice, Eduardo Souto de Moura / *Zero Newton*) und Kunst zu sehen.

SEHENSWERT: Die Ecole nationale supérieure d'Architecture von Lacaton & Vassal, die Ecole des Beaux-Arts von Franklin Azzi Architecture, *Mètre Ruban* von Lilian Bourgeat, *De Temps en Temps* von François Morellet, *In a Silent Way* von Nathalie Tallec.

Quartier Chantenay

Butte Saint-Anne

Die Anhöhe Saint-Anne überragt die Loire um 30 Meter und bietet einen einmaligen Blick auf die Île de Nantes. Das Viertel vereint dörflichen Charme mit der kulturellen Dynamik des Stadtzentrums.

BESUCHEN SIE: Jules-Verne-Museum*, Planetarium*, zahlreiche Künstler-Ateliers und die Promenade des Belvédères.

SEHENSWERT: der *Belvédère de l'Hermitage* von Tadashi Kawamata; das Wandbild *Fresque des Acadiens*.

Bas Chantenay

ist ein Quartier mit vielen Gesichtern, ein Dorf und gleichzeitig industriell geprägt. Die Docks erzählen die Geschichte des Schiffbaus, neue Projekte lassen ahnen, wie umfassend sich der Stadtteil bis 2030 verändern wird. Seit Juni 2020 gibt es eine Navibus-Verbindung mit der Westspitze der Île de Nantes.

BESUCHEN SIE: den von der Welt des Jules Verne inspirierten Jardin Extraordinaire.

Trentemoult

Am linken Flussufer, gegenüber dem Hafen von Nantes, liegt ein Fischerdorf voller Charme, das heute mit einer kleinen Marina aufwartet. Ein farbenfroher Ort, wunderbar mit seinen engen Gassen, wo die Nanteser sich in den Ausflugslokalen treffen. Man gelangt auf einer 10-minütigen Fahrt über die Loire mit dem Navibus dorthin, und das zum Preis eines Bustickets!

SEHENSWERT: *Le Pendule* von Roman Signer (Arbeit für Estuaire 2009).

In a silent way Nathalie Tallec, Campus Kunst und Design, Le Voyage à Nantes © Martin Argyroglo / LVAN



Le Voyage à Nantes, zwei Events

Le Voyage à Nantes existiert seit 2012, der dauerhafte Parcours wird jeden Sommer im Rahmen des gleichnamigen Events bereichert und neu gestaltet. Seit 2022 gibt es außerdem die Voyage en hiver, die eine ganz besondere Weihnachtsstimmung in Nantes schafft. Zwei kreative und kostenlose Veranstaltungen mit ganz viel Kunst entlang der grünen Linie.

Le Voyage à Nantes-das Sommer-Event

Jeden Sommer inszeniert *Le Voyage à Nantes* die Stadt neu und führt dazu über 70 kulturelle Angebote zusammen. Die Stärke: ihre vielfältigen und größtenteils kostenlosen Veranstaltungen und die Präsenz von Kulturvermittlern an jedem neuen Kunstwerk. Zwei Monate lang durchdringt die Kunst die ganze Stadt und webt Verbindungen. Künstler, Architekten, Designer und Gärtner reaktivieren den über 20 Kilometer langen Parcours:

- Die Türen der Kulturstätten (Museen, Bühnen...) öffnen sich weit und empfangen an allen Tagen der Woche ein breites Publikum. Mehr als 65 000 Neugierige kamen so ins Théâtre Graslin, um sich *Inside* von Daniel Firman anzusehen, einen leuchtenden, flirrenden Korpus, der in der Luft schwebt (VAN 2018).
- Eine wahre Konstellation von Künstlern entfaltet sich im öffentlichen Raum, der so zu einem Raum der Begegnung wird. Kunst macht Spaß oder zeigt sich engagiert: Auf dem Place Graslin amüsiert sich das Publikum in Rollschuhen auf der XXL-Rollschuhbahn der Architekten von Titan (*Versus* - VAN 2021). Auf dem Place Royale erinnert das am Brunnen gestrandete Frachtschiff an Meer und Reisen, ebenso aber auch an Schiffbruch und Migration (*Le Naufrage de Neptune* – Ugo Schiavi).

La Nuit du VAN (Die Nacht der VAN) ist DIE Partynacht des Jahres, mit der das Sommerevent beginnt. Auf dem Programm stehen Musik und Gastronomie, Performances, kostenlose Museen bis spät in den Abend...

Nachrichten

VAN 2022 in Zahlen

73 Etappen, 25 Neuheiten (Ausstellungen, Installationen), darunter 6 völlig neu aufgenommene Orte.
99 Einzelhändler, davon 21 Hotels mit Label „Le Voyage passe par ici“.

Save the date – VAN 2023

Von 1. Juli bis 3. September 2023
La Nuit du VAN (Die Nacht der VAN): 1. Juli 2023

La nuit je vois, Vincent Olinet © Martin Argyroglo / LVAN



Le Voyage en hiver- Winterreise

Seit 2022 macht Nantes auch über die Festtage einen „Seitschritt“. Im Sinne der Voyage permanent (Seiten 8 bis 10) und der Sommerveranstaltung lädt *Le Voyage en hiver* Künstler im Dezember dazu ein, die Stadt zum Leuchten und zum Klingeln zu bringen, durch ein Spiel mit Licht und Ton, mit Dekorationen, die neue Riten am Ende des Jahres einläuten. Genau wie im Sommer wird auch im Winter der öffentliche Raum auf sensible Weise in Beschlag genommen, es entstehen Momente der Geselligkeit (Fanfaren, Nacht der Gastronomie...) und große Ausstellungen.

Vincent Olinet interpretiert die japanische Kunst der Laternen neu (Tag und Nacht zu besichtigen). Dominique Blais komponiert eine Klanginstallation mit den Glocken der Kirchen, und Quentin Faucompré gestaltet ein traditionelles Karussell neu und inszeniert das tragikomische Abenteuer eines Schneemanns in Zeiten der Eisschmelze. Diese drei Künstler gestalten die ersten vier Winterreisen, die jedes Jahr um neue Elemente bereichert werden

GUT ZU WISSEN: Energiesparen und Weihnachtszauber sind miteinander vereinbar.

Le Voyage à Nantes das Urlaubsziel

Am Ende der grünen Linie geht es weiter, hinaus in die Weinberge und an der Loire entlang, durch die Bretagne bis zum Mont-Saint-Michel. Drei Strecken, drei Einladungen zum Durchatmen auf einer langen Reise, die nicht nur auf dem Land und nicht nur am Meer entlang führt. „Sich hier Zeit zu nehmen ist die beste Art, keine Zeit zu verlieren“

(Nicolas Bouvier).



*Le pied, le pull-over et le système digestif,
Daniel Dewar & Grégory Gicquel,
Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire*

© Film de Gaëtan Chataigner, photo Martin Argyroglo / LVAN

Le Voyage dans le Vignoble

**(Reise in die Weinberge)
Ein weintouristische
Strecke durch das
Weinbaugebiet um Nantes**

Das Anbaugebiet des Muscadet ist der größte „Weingarten“ des Val de Loire. Seit 2015 bietet Le Voyage à Nantes einen 120 km langen touristischen Rundweg durch die Weinberge zwischen Sèvre und Maine an. Eine Route für die Fahrt mit dem Auto, eine Strecke für Radfahrer (S.27) ab Nantes und bis in das italienisch-charmante Clisson. Zu den 11 ausgewählten Etappen gehören Naturschönheiten, Landschaftspanoramen, Kunstwerke, Freizeitaktivitäten, ein Museum, Schlösser und eine Mühle. 13 besonders zu empfehlende Weingüter ergänzen das Angebot.



Fokus auf:

Le Porte-Vue, Emmanuel Ritz (Château-Thébaud)

Ein 40 Meter hohes Belvedere eröffnet einen atemberaubenden Rundblick auf das Panorama der Weinberge und die Natur.

Clisson

Am Ufer der Sèvre liegt Clisson mit seinem italienischen Charme. Die Stadt wurde im 19. Jahrhundert von Ästheten und Liebhabern italienischer Kultur neu gestaltet.

Un homard à la Frémoire (Wochenenden im Sommer)

Muscadet und Krustentiere im englischen Park des Château de la Frémoire, dem Sitz des Erzeugerverbands Vins de Nantes in Vertou. **(2023 geschlossen)**

Le Porte-Vue, Emmanuel Ritz
© Valery Joncheray / LVAN



Clisson © V. Joncheray

13 „caves d'excellence“ - herausragende Weingüter

sind weniger als fünf Kilometer vom Parcours entfernt. Das Label stützt sich auf Kriterien des Weintourismus und wird nach einer Auditierung durch unabhängige Prüfer von Interloire vergeben, dem Verband der Weinindustrie des Val de Loire).

DOMAINE POIRON DABIN
(Château-Thébaud)
Große Vielfalt an Cuvées und das Projekt, die vergessene Rebsorte Berligou wiederzubeleben).

**VIGNOBLE DROUARD
DOMAINE DE LA NOË**
(Château-Thébaud)
5 Generationen von Winzern und 3 verschiedene Terroirs.

FAMILLE LIEUBEAU
(Château-Thébaud) Eine Familie, die seit 1816 ihre Geschichte schreibt.

LE JARDIN D'EDOUARD
(Château-Thébaud)
Wenn sich ein Ex-Manager für biologischen Weinbau begeistert.

DOMAINE DE LA CHAUVINIÈRE
(Château-Thébaud)
Zwei Schritte entfernt vom Porte-Vue: Probierstube und vorbildlicher Empfang.

DOMAINE DES CROIX
(Maisdon-sur-Sèvre)
Ein handwerklicher Betrieb mit 11 Hektar Anbaufläche.

DOMAINE MÉNARD-GABORIT
(Monnières)
Wo uralte Eichenfässer von der Leidenschaft einer Familie seit dem 18. Jahrhundert zeugen.

CHÂTEAU DE LA CASSEMICHÈRE
(La Chapelle-Heulin) Mit interaktiver Besichtigung des Weinguts und seines Hauptgebäudes von 1601.

**DOMAINE JOËL
UND FLORENCE FORGEAU**
(Mouzellon)
Kleines Weingut einer begeisterten Familie.

DOMAINE DE LA GRANGE HARDY
(Mouzellon)
Ein moderner Empfangsbereich voller Geschichte(n), Gästehaus.

**MAISON SAUVION
CHÂTEAU DU CLÉRAY** (Vallet)
Raffinierte Eleganz in einem Château, breites Angebot an Weinen.

DOMAINE BONNET-HUTEAU
(La Levraudière – La Chapelle-Heulin) Label Biodyvin.

DOMAINE RAPHAËL LUNEAU
30 Hektar, 9 Generationen, eine anspruchsvolle Auswahl von Muscadets.

Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire

**Zeitgenössische Kunst
an der Loire**

Estuaire, ein Vorbildlicher Kunstparks

Von Nantes bis Saint-Nazaire versammelt dieser Parcours auf 60 km entlang der Loire großdimensionierte Werke, Skulpturen und verblüffende Architekturen, die die Signatur großer internationaler Künstler tragen. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Jean Blaise (s. 34). Die Dauerausstellung kann zu jeder Jahreszeit besichtigt werden. Entstanden ist sie aus drei „Biennalen“ (2007-2009-2012), wird aber im Laufe der Jahre weiter ausgebaut. So wurden etwa 2021 die drei Monumental-Skulpturen Le Pied, Le Pull-over et Le Système digestif von Daniel Dewar und Gregory Gicquel im Watt des Strands von Saint-Nazaire verankert. Die Kunstinstallationen werden vor Ort hergestellt und sind für Interessierte zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto erreichbar. Sie geben Einblick in eine dem Ozean zugewandte, wenig bekannte Loire und ihre Naturräume, Feuchtgebiete, Fischereien und Industrielandschaften. Von April bis Oktober finden Estuaire-Flusskreuzfahrten statt, auf denen in 2 ½ Stunden eine kommentierte Besichtigung angeboten wird.

33 frei zugängliche Werke laden dazu ein, eher untypische Orte (eine Betonfabrik für Le Pendule von Roman Signer etc.) und sehenswerte Gegenden im Mündungsgebiet der Loire zu entdecken (Feuchtwiesen und Röhricht von Lavau-sur-Loire für L'Observatoire von Tadashi Kawamata). Einige Installationen offenbaren sich eher bei Einbruch der Nacht, wenn sie beginnen, die Stadt mit ihrer leuchtenden Poesie zu erfüllen. (Les Anneaux von D. Buren und P. Bouchain, De Temps en Temps von François Morellet...). Im Rahmen des Spaziergangs Le Voyage permanent, l'Île de Nantes kann sich das Publikum in Begleitung eines Stadtführers zur Entdeckung eines Teils der in Nantes vorhandenen Werke aufmachen (siehe Kalender der Führungen von Le Voyage à Nantes). 2014 hat das Beaux-Arts Magazine Estuaire in seine Sammlung „**30 Jahre, 30 Werke, 30 Künstler, die die Kunst verändert haben**“ aufgenommen. Sieben Jahre nach der Errichtung der ersten Werke wurde dieses verstreute Kunstwerk damit bereits zu einer Referenz.



Le pied, le pull-over et le système digestif, Daniel Dewar & Grégory Gicquel © Franck Tomps / LVAN

Estuaire ist es gelungen, seinen künstlerischen Anspruch klug mit dem Respekt vor den Landschaften zu verbinden. Der Parcours ist der rote Faden, der durch dieses neu definierte Loire-Gebiet führt, und begleitet seine Gestaltung auf nachhaltige Art und Weise.

Nantes

- 1. Les Anneaux**
Daniel Buren et Patrick Bouchain
Île de Nantes, quai des Antilles
- 2. De Temps en Temps**
François Morellet
Île de Nantes, Gebäude
Harmonie Atlantique
- 3. Air**
Rolf Julius
Île de Nantes, Gebäude Manny
- 4. The Zebra Crossing**
Angela Bulloch
Île de Nantes, Gebäude Manny
- 5. Station Prouvé**
Architekt Jean Prouvé
Île de Nantes, Parc des Chantiers
- 6. L'Absence**
Atelier Van Lieshout
Vorplatz der Architekturschule
- 7. Nymphéa**
Ange Leccia
Kanale Saint-Félix
- 8. Péage Sauvage**
Observatorium
Malakoff (Petite Amazonie)
- 9. Lunar Tree**
Mrzyk & Moriceau
Butte Sainte-Anne
- 10. Mètre à Ruban**
Lilian Bourgeat
Île de Nantes, Gebäude Aethica
- 11. Résolution des Forces en Présence**
Vincent Mauger
Île de Nantes, Parc des Chantiers
- 12. Le Belvédère de l'Hermitage**
Tadashi Kawamata
Butte Sainte-Anne

13. Portail 0°-90°, Portail 8°-98°

François Morellet
Île de Nantes

Saint-Nazaire

- 14. Suite de Triangles**
Felice Varini
Saint-Nazaire, Panoramaterasse
- 15. Le Jardin du Tiers Paysage**
Gilles Clément
Saint-Nazaire, Dach der U-Boot-Basis
- 16. Le pied, le Pull-over et le Système digestif**
Daniel Dewar & Gregory Gicquel
Saint-Nazaire

Nordufer

- 17. Serpentine Rouge**
Jimmie Durham
Indre
- 18. La Maison dans la Loire**
Jean-Luc Courcoult
Couëron
- 19. Villa Cheminée**
Tatzu Nishi
Cordemais
- 20. L'Observatoire**
Tadashi Kawamata
Lavau-sur-Loire
- 21. Sémaphores (x5)**
Vincent Mauger
Zwischen Nantes und Saint-Nazaire

Südküste

- 22. Serpent d'Océan**
Huang Yong Ping
Saint-Brévin-les-Pins
- 23. Le Jardin Étoilé**
Kinya Maruyama
Paimbœuf

24. Misconceivable

- Erwin Wurm
Le Pellerin, Canal de la Martinière
- 25. Did I Miss Something?**
Jeppe Hein
Saint-Jean-de-Boiseau,
Château du Pé
- 26. Chambres d'artistes au château du Pé**
6 Künstlerpaare
Saint-Jean-de-Boiseau
- 27. The Settlers**
Sarah Sze
Bouguenais, Port-Lavigne
- 28. Le Pendule**
Roman Signer
Rezé, Trememoult

Nachrichten

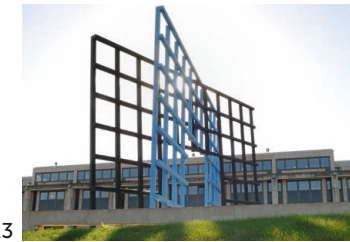
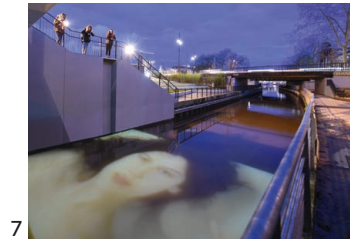
Le Serpent d'Océan

die Seeschlange, ist das französische Monument, das 2022 am zweithäufigsten per Google Street View «besichtigt» wurde - mehr Besuche zählte nur der Eiffelturm.

La promenade à pied Le Voyage permanent, l'Île de Nantes

Ein Spaziergang mit Stadtführer zur Entdeckung eines Teils der in Nantes vorhandenen Werke (siehe Kalender der Führungen von Le Voyage à Nantes).

Le Voyage à Nantes, das Urlaubsziel



Moderne Reise durch ein altes Land, eine Bretagne-Reise

**Nantes, Saint-Nazaire,
La Baule, Rennes
bis zum Mont-Saint-Michel**

Eine völlig neue Zusammenarbeit zwischen Nantes, Saint-Nazaire, La Baule und Rennes macht ein Radabenteuer möglich, das die Freude an jedem Aufenthaltsort mit dem Vergnügen verknüpft, einen Moment lang Nomade zu sein.

Von Nantes aus lässt sich auf 6 zumeist familienfreundlichen Etappen die Bretagne erkunden, bis zum Zielpunkt Mont-Saint-Michel. Von der Atlantikküste bis an den Ärmelkanal, von den Ufern der Loire an die der Vilaine, die Poesie des Wassers gestaltet vielfältige Landschaften, die während dieser Modernen Reise durch ein altes Land zu entdecken sind. 500 Kilometer, die sich ganz oder in Abschnitten fahren lassen.

4 Städte = 1 eklektischer und poetischer Parcours mit dem Rad

Was vereint heute Nantes, Saint-Nazaire, La Baule und Rennes? Sicher, eine gemeinsame Geschichte (sie waren alle Teil der Bretonischen Mark*), ein ganzjährig mildes (und auch ein bisschen feuchtes) Klima, aber vor allem der Wagemut. So entstand der Wille, ihre Regionen auf andere Art und Weise zu zeigen – so entstand die Moderne Reise durch ein altes Land. In 6 Abschnitten führt der Weg bis zum Mont-Saint-Michel, Abschnitte auf denen zahlreiche Sehenswürdigkeiten warten: Aussichtspunkte wie das Belvedere von Nikolay Polissky hoch über der Vilaine, touristisch-kulturelle Klassiker wie das Château des Ducs de Bretagne oder die Festungsmauern von Saint-Malo... oder weniger bekannte und dennoch überraschende Orte wie das Gebäude Le Mabilay in Rennes oder die 11 Schleusen von Hédé-Bazouges. Ein Weg, auf dem urbane und künstlerische Kreativität begeistert, der durch verschiedene Landschaften führt (die Polder in der Bucht des Mont-Saint-Michel, das Moor der Brière), und die Erinnerung an berühmte historische Begebenheiten wachruft (die Korsaren von Saint-Malo, die Belle Epoque-Architektur von La Baule...).

*Vom 10. bis 16. Jahrhundert erstreckte sich die ehemalige Grenze zwischen dem Herzogtum Bretagne und dem Königreich Franken von Nantes bis zum Mont-Saint-Michel.



Saint-Nazaire - Parcours Traversée moderne d'un vieux pays © Martin Argyroglo / LVAN

Eine Bretagne-Odyssee des 21. Jahrhunderts mit dem Rad

Die 6 Etappen nutzen ausgeschilderte Radwanderwege wie La Loire à Vélo, La Vélodyssée, La Vélocéan, V42 und La Vélo maritime. Ein 500 km langer Rundweg, den man komplett oder in Teilen fahren kann, geeignet sowohl für sportliche Fahrer als auch für Anfänger. Dank einer guten Erreichbarkeit mit dem Zug (TER) und auf Fahrradfahrer eingestellten Dienstleistern (Hotels, Gästezimmer, Restaurants) ist die Radwanderung leicht zu organisieren.

Etappe 1 : Nantes > Saint-Nazaire (über Paimbœuf)

85.72 km — 2 Tage (Niveau: ohne Schwierigkeiten)

Etappe 2 : Saint-Nazaire (über La Baule) > Pénestin

82.78 km — 2 Tage (Niveau: ohne Schwierigkeiten)

Etappe 3 : Pénestin > Redon

58.12 km — 1 Tage (Niveau: sportlich)

Etappe 4 : Redon > Rennes

94.34 km — 2 Tage (Niveau: ohne Schwierigkeiten)

Etappe 5 : Rennes > Saint-Malo

121.95 km — 2 Tage (Niveau: ohne Schwierigkeiten)

Etappe 6 : Saint-Malo > Le Mont-Saint-Michel

69.65 km — 1-2 Tage (niveau: sportlich)

Le Mont-Saint-Michel © Franck Tomps / LVAN



**Le Voyage
à Nantes,
das Urlaubsziel**

Le Voyage permanent mit dem Rad

Die Metropole Nantes hat ein Herz für Radler, 780 km Radwege, 4 520 Park- und 21 000 Abstellplätze. Im Stadtzentrum existiert kein beschilderter Radrundweg, aber die grüne Linie hilft gern aus, und von ihr abweichen darf man natürlich auch.

Zwei große, beschilderte Radwanderwege treffen in Nantes aufeinander: „La Loire à vélo“ (EuroVelo 6) und „La Vélodyssée“ (EuroVelo 1). Die Stadt ist der ideale Ausgangspunkt für Radtouristen, ganz egal ob sie allein, zu zweit oder in Gruppen unterwegs sind, Anfänger oder geübte Fahrer, mit dem traditionellen Rad oder mit elektrischer Unterstützung, für eine Stunde, einen Tag, eine Woche oder mehr. Streckenideen:

Richtung Westen Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire, der Kunstparcours (s. 24)

Ganz oder in Abschnitten, Sie folgen der Radroute La Loire à Vélo.

Nantes > Saint-Nazaire – 63 km – ohne Schwierigkeiten
Folgen Sie mit dem Rad dem Südufer der Loire bis Saint-Nazaire (am Nordufer) in 1 oder 2 Tagen. Einige Höhepunkte dieses Freilicht-Kunstmuseums: *Le Pendule* (Roman Signer), Bäume, in denen Bären, Affen und ein Jaguar wohnen (*The Settlers*, Sarah Sze), *Le Jardin étoilé* (Kinya Maruyama) und *Serpent d’Océan* (Huang Yong Ping) – Rückfahrt nach Nantes mit dem Zug.

Nantes > Indre > Indret – Rundkurs 29 km – ohne Schwierigkeiten

Folgen Sie dem Nordufer der Loire bis Indre, dort setzen Sie mit der Fähre über und fahren über die Südstrecke zurück. Nicht verpassen: *La Maison dans la Loire* (J.L. Courcoult), poetischer Anblick eines halb versunkenen Hauses.

Richtung Süden Le Voyage dans le vignoble (Reise in die Weinberge) (s. 23)

36.31 km – die ersten 10 Kilometer ohne Schwierigkeiten
Folgen Sie den Ufern der Sèvre (10 km geschützter Radweg bis Vertou), die Sie dann hinter sich lassen, um durch das Anbaugebiet der Rebsorten Melon de Bourgogne und Folle Blanche zu radeln (Niveau „ich fahre regelmäßig“). Verkosten Sie auf dem Weg einen Muscadet und gelangen dann nach Clisson.



Belvédère de l'Hermitage, Tadashi Kawamata © Martin Argyroglo / LVAN

Richtung Osten von Nantes nach Mauves-sur-Loire

Rundkurs 34 km – ohne Schwierigkeiten

Die Strecke folgt dem Radweg La Loire à Vélo und führt über geschützte Wege mit freiem Blick auf den Fluss. Rastmöglichkeit mit *Guingette*-Atmosphäre in der *Sablière* (Sainte-Luce-sur-Loire) und *Mauves Balnéaire* (Mauves-sur-Loire), 2 gesellige Orte #LVAN, geöffnet von Mai bis September.

Richtung Norden Moderne Reise durch ein altes Land, eine Bretagne-Reise (s. 26)

Von Nantes zum Mont-Saint-Michel.

**Mehr erfahren : Le Voyage permanent à vélo (Le Voyage permanent Mehr erfahren)
www.loireavelo.fr – www.lavelodysee.com**

Traversée moderne d'un vieux pays à vélo © Arnaud Bénureau / LVAN



Le voyage culinaire

Die kulinarische Reise

Nantes liegt in einer fruchtbaren Region, in der die verschiedensten lokalen Erzeugnisse und die Produkte des Jahrhunderte alten Weinbaugebiets von kreativen Gastronomen zu wahren Genüssen verarbeitet werden. Gaumenfreuden lassen sich hier mit der Erfahrung von Kunst vergleichen, darum gehören die Gastronomie und der Muscadet ganz natürlich zur Voyage à Nantes.



Les Tables de Nantes

Vom Outsider zur Food Destination

Im 19. und 20. Jahrhundert konnte Nantes nicht mit einer besonderen gastronomischen Vielfalt brillieren. Wahrscheinlich, weil man es hier mit exzellenten Produkten zu tun hat, die keine besonders virtuose Kochkunst erfordern. Aber seit 20 Jahren hat sich einiges getan! Das amerikanische Foodmagazin Eater präsentierte Nantes 2022 als eine der 13 internationalen gastronomischen Destinationen des Jahres. Le Voyage à Nantes unterstützt diese Dynamik seit seiner Gründung.

Makrelen © Argentic & numérique / LVAN



Fruchtbarer Boden und reichlich lokale Produkte

Die Nanteser Küche lässt sich mal von der Erde, mal vom Meer inspirieren und stellt sich in den Dienst der lokalen Erzeugnisse, die in großer Vielfalt und Qualität zur Verfügung stehen: Austern, Kaisergranat und Barsch aus dem Atlantik, Süßwasserfische aus der Loire (Aal, Zander...), Gemüse und Obst (Karotten aus Chantenay, Chailleux-Äpfel...), Fleisch (Geflügel aus Ancenis, Nantaise-Kuh...), Käse (von La Pannetière oder Beillevaire...). Die Region Pays de la Loire ist Heimat der größten Zahl offizieller französischer Qualitätslabel mit 138 Label Rouge und 76 AOC. Im Umland von Nantes sind zahlreiche Landwirte, Gemüsebauern, Fischer, Tierzüchter, Käseveredler und Winzer tätig.

Gegrillter Erdre-Wels, Beurre Blanc mit Wacholder © Paul Stefanaggi



Nanteser Küche: Offenheit, Fusion, Kreativität

Obwohl sie eng mit einem Wein, dem Muscadet (S. 32) verbunden ist, lässt sich die kulinarische Identität der Stadt nicht mit einem Gericht definieren. Ihr ganz eigener Esprit hängt mit der maritimen Geschichte der Stadt zusammen, mit ihrer geographischen Lage und mit den Personen, die ihren Beitrag geleistet haben. Dieser Geist umfasst Offenheit, Neugier auf andere Kulturen und einen Hang zum „Fusionieren“. Das gilt für die Produkte ebenso wie für Küchenchefs (und Chefinnen) – sie lassen sich immer zahlreicher hier nieder und praktizieren eine Küche, die komplexfrei auf die Produkte setzen, auf Geschmack, Frische und Kreativität.

Gute Adressen finden sich überall, von L'Atlantide 1874 (1 Stern) bis zur Crêperie Heb Ken. Und es gibt die unterschiedlichsten Stilrichtungen, Bistro-Atmosphäre (Les Chants d'Avril), zeitgenössische Küche (Roza, 1 Stern) etc. In den Namen der Restaurants spiegelt sich die Offenheit für die Aromen der Welt (Song Saveur & Sens etc.). Neue Talente sind zu entdecken, wie Ludovic Pouzelgues (Lulu Rouget, 1 Stern), Maxime Bocquier (Meraki), Sarah Mainguy (Vacarme)...

VAN hat eine Ambition: die Küche demokratisieren und ihre kulturelle Dimension zeigen

Le Voyage à Nantes hebt das Talent der Nanteser Foodosphere hervor und stellt Kontakte zwischen Erzeugern, Gastronomen und Publikum her. VAN setzt sich dafür ein, dass alle Veranstaltungen der Stadt gastronomisch auf Qualität und lokale Produkte setzen. Das Ganze mit einer Messerspitze Humor und einer guten Portion Nachhaltigkeit, um seine Vision einer populären Küche, die Trennendes abbaut, umzusetzen. So ist bereits eine Reihe von Projekten und Veranstaltungen entstanden (S. 30), wie die *Cantine du Voyage*, *Les Tables de Nantes*...

... Les Tables de Nantes Vom Outsider zur Food Destination

Gastroföhrer Les tables de Nantes. Illustration Q. Faucompré © LVAN



Les Tables de Nantes, der Gastroföhrer

Les Tables de Nantes, das ist ein Gastroföhrer, der zur (Wieder-)Entdeckung der lokalen Küche und Weine einlädt. Die gelisteten Restaurants werden von einer ehrenamtlichen Jury passionierter Foodies ausgewählt (Designer, Winzer, Grafiker...). Er ist kostenlos erhältlich und werbefrei und enthält insgesamt fast 100 Adressen, vom „Fast Good“ bis hin zur Sterneküche, in Nantes, der Metropole und im Weinbaugebiet.

In jeder neuen Ausgabe werden drei vielversprechende Adressen als „Starhilfe“ besonders hervorgehoben (S. 30). Der Gastroguide macht sich für die Identität der Nanteser Küche stark.

**Zu finden auf www.lestablesdenantes.fr,
im Internet, per Smartphone oder auf dem Tablet
(FRA-ENG-SP).**

Le Grand Marché des Pays de la Loire © Chama Chereau / LVAN



Food-News von den *Tables de Nantes* Drei neue Empfehlungen 2023

Mit den Empfehlung „Coup de pouce“ werden (oft) junge Adressen ausgezeichnet und unterstützt, die auf ihre ganz eigene Art und Weise das kulinarische Angebot von Nantes bereichern.

Meraki. Die beiden Köche und Freunde Maxime Bocquier und Clément Richard haben kulinarische Erfahrungen gemacht, Reisen unternommen...und jetzt ihre persönliche Mischung aus Bar, coolem Bistro und Gourmetrestaurant eröffnet. Ihre Küche ist so spannend wie köstlich.

Restaurant ICI. Seine Reisen und Erfahrungen in hochkarätigen Küchen rund um die Welt bringt der Globetrotter und talentierte Koch Xavier Rambaud in seinem Restaurant zur Geltung, wo er seine eigene präzise, anspruchsvolle Küche praktiziert

Neu – Podcast „les pieds dans le terroir“

In dieser ersten Folge: ein lebendiges Interview mit Alice Ménard, Erzeugerin von Biogemüse in Saint-Julien-de-Concelles und Sarah Mainguy, Küchenchefin des Restaurants Vacarme. Am Mikro: Philibert Chambre, Gründer von Business of Bouffe. Zwei weitere Folgen sind schon angekündigt, das Format ändert sich nicht – ein/e Landwirt/in, ein Gast.

La Cantine du Voyage

13. APRIL BIS 8. OKTOBER 2023

Lokale Erzeugnisse zum kleinen Preis genießen oder ein Glas an den Loire-Kais trinken: in der fröhlichen Kantine, deren 2000 m2 für einige Monate unter einer Gewächshaus-ähnlichen Struktur im Herzen des Parc des Chantiers ihren Platz finden, grafisch-bunt gestaltet von dem Designerkollektiv „Appelle moi papa“.

Le Potager de la Cantine (Der Gemüsegarten der Cantine)

FRÜHLING - SOMMER

Seit 2016 erwacht jedes Frühjahr im Parc des Chantiers, gleich neben der Cantine, ein Gemüsegarten neuen Stils zum Leben. Über 900 m2 erstreckt sich dieses Pionierprojekt der urbanen Landwirtschaft. Designer und Gärtner in Personalunion ist der talentierte Olivier Durand, der bei den großen französischen Küchenchefs für die Qualität seiner Erzeugnisse bestens bekannt ist.

La Nuit des Tables de Nantes DAS Gastronomie-Fest von Nantes

1. Juli 2023

Ein festlicher Abend, an dem hundert Küchenchefinnen und Küchenchefs aus dem Gastroföhrer *Les Tables de Nantes* ihre Küchen verlassen und auf die Straßen von Nantes und der Metropolregion gehen, um sich und ihre Kochkunst mit einem kleinen Gericht zum günstigen Preis vorzustellen (5 - 10 €).

Le Grand Marché des Pays de la Loire (Der Grosse Markt der Pays de la Loire), Eine Hommage an die Erzeuger der Region

10. SEPTEMBER 2023

Einen Tag lang werden die Werfthallen der Machines de l'île zum „Bauch von Nantes“, mit einer Auswahl der besten Erzeuger und kulinarischen Handwerker der Region. Im Vordergrund stehen mit Qualitäts- und Herkunftssiegel ausgezeichnete Produkte (AOC, Label Rouge...). Gut zwanzig Küchenchefinnen und Küchenchefs aus Nantes, aus der Region und aus Paris sind ebenfalls vertreten und bieten jeweils ein Gericht an, das direkt vor Ort zu genießen ist.

Nantes, Hauptstadt des muscadet



Saison des vendanges — Le Voyage dans le Vignoble nantais © Franck Tomps / LVAN

Den Muscadet als ganz typischen Weißwein kennt und schätzt man in aller Welt: Er steht auf den Karten der besten Restaurants - Noma in Kopenhagen, Balthazar in New York, Arpège in Paris...- und wird in mehr als 93 Länder exportiert. Das Muscadet-Gebiet befindet sich am westlichen Rand des Weinbaugebiets Val de Loire, der drittgrößten AOC-Weinregion Frankreichs (Appellation d'Origine Contrôlée) auf fast 8.000 ha und mit mehr als 450 Weingütern. Seit 2015 führt eine önotouristische und „weinkünstlerische“ Route durch diese Landschaften südlich der Loire: Voyage dans le Vignoble.

Der Muscadet, eine alte Rebsorte

Bereits Rabelais erwähnte in seinem „Fünften Buch“ die Rebsorte Melon de Bourgogne, aus der der Muscadet hergestellt wird. Sie soll im 16. Jahrhundert an den Ufern der Loire heimisch geworden sein, und die Abteien der Region zeugen von Verbindungen zwischen dem Loire-Tal und dem Burgund, die sogar noch älter sein könnten.

Der Muscadet « sur lie »

Sèvre et Maine, Coteaux de la Loire, Côtes de Grand Lieu und Muscadets communaux setzen auf den Charakter ihres Terroirs und veredeln nach einigen Jahren Reifung die raffiniertesten Gerichte. Die Bezeichnung „sur lie“ bezeugt die Herkunft aus Nantes und bezieht sich darauf, dass der Wein während der Weinbereitung 6 Monate lang

mit seiner natürlichen Gärhefe in Kontakt sein muss. Seine Frucht und das leichte Perlenspiel erhält er genau von dieser an Mineralsalzen reichen Hefe. Ursprünglich war der Muscadet als Primeur bekannt, jung zu trinken, doch die Mehrzahl der Winzer produziert heute lagerfähige Muscadets, die Kenner begeistern. In dieser Qualität kann er durchaus mit den renommiertesten französischen Crus mithalten.

„Crus Communaux“ Muscadets der Oberklasse

Lange Zeit galt der Muscadet vor allem als klassischer Begleiter zu Austern, doch schon seit einigen Jahren hat er seine Qualität gesteigert. 2011 erkannte das INAO (*Institut National de l'Origine et de la Qualité*) die drei ersten Crus Communaux an (Gorges, Clisson und Le Pallet). Sieben weitere sind seitdem hinzugekommen (Monnières-Saint Fiacre, Goulaine, Château-Thébaud, Mouzillon-Tillières, Champtoceaux, la Haye Fouassière und Vallet). Ein strenges Lastenheft lässt einen Muscadet entstehen, der sich im gehobenen Marktsegment behaupten kann. Die Weine zeichnen sich durch ihre schöne Komplexität und einen langen Abgang aus. Durch Fülle, Frische und Lebendigkeit, weiße Blüten und einen buttrigen Geschmack. Es sind große Terroir-Weine und solche für die Gastronomie, die sich gut lagern lassen, aber auch nach zwei Jahren genossen werden können. Das Ganze zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Essensbegleiter

Der Muscadet ist ein vielseitiger Wein, dessen Potenzial häufig verkannt wird.

Als echter Terroir-Wein, lebendig und verspielt, stellt er seine Frische gern in den Dienst von Gerichten mit den Jodakzenten von Schalentieren und Fisch. Nach einigen Jahren Reifung wird er zum perfekten Begleiter von Geflügelgerichten und Käsesorten wie Comté, Ziegenkäse etc., harmonisiert aber auch mit asiatischer Küche und Gemüse-Gerichten.

Weitere Appellationen des Weinbaugebiets Nantes

Der Gros Plant du Pays Nantais, die Coteaux d'Ancenis stellen, mit unterschiedlichen Rebsorten, eine sehr schöne Bandbreite von Loire-Weinen dar, die gut zu den Nanteser Gerichten passen.

Eiförmige Tanks, Domaine Bonnet-Huteau
© David Gallard / LVAN



„Le Voyage“ setzt auf Nachhaltigkeit

Jungle Intérieure, Evor © Martin Argyroglo LVAN

Seit seiner Gründung 2011 verfolgt Le Voyage à Nantes* die Ambition, die Grenzen des Reisens neu zu definieren und als nachhaltiges Reiseziel vorbildlich zu werden. LVAN schließt Massentourismus aus und lehnt gleichzeitig konsequent einen Klassentourismus ab. Die Reisenden werden eingeladen, Akteure ihres Aufenthalts zu werden, den Realitäten der Stadt und ihren Unwägbarkeiten zu begegnen. Dieser Wille, einen so kulturellen wie nachhaltigen Tourismus zu entwickeln, fußt auf der grünen, verantwortungsvollen DNA der Metropole.

Eine nachhaltige Metropole für eine nachhaltige Reise

Das Engagement der Metropole Nantes für die nachhaltige Entwicklung hat sich seit Ende der 1990er Jahre schrittweise entwickelt. 2022 bekräftigt sie ihre Positionierung als Pionierregion im Hinblick auf die ökologische Wende und den Kampf gegen den Klimawandel. Sie bekräftigt außerdem ihre Entschlossenheit, auf eine starke soziale Wende hinzuarbeiten.

Mit dem Titel der Grünen Hauptstadt Europas 2013 ist Nantes die einzige Stadt Frankreichs, die diese Auszeichnung je erhalten hat und für ihre Umweltpolitik ausgezeichnet wurde.

„Die Stadt in einem Garten“, die Ambition von Nantes als grüne Hauptstadt

Nantes setzt sich seit vielen Jahren für die Natur ein, unterstützt ihren Beitrag zum Umweltschutz und ihre Funktion als Landschaft, für Freizeit und Erholung. Pflanzen sind integraler Bestandteil aller Projekte der Stadt.

L'Etoile Verte, der grüne Stern, das ist die nächste Etappe, mit der die „Stadt in einem Garten“ gefördert werden soll. Ein 5-armiger Stern vernetzt 5 Wasserläufe und ihre Täler mit den großen Parks und Grünflächen (2030).

Filili Viridi, Jean Jullien © Jean Jullien

Verkehr: Sanfte Lösungen fördern

Seit 2014 belegt Nantes Rang 2 der grünen Städte Frankreich und gilt als Nummer 1 der Städte, die sich am stärksten für die Entwicklung und Verbesserung ihres Pflanzenreichtums engagieren.

Nantes Métropole handelt für eine solidarischere Mobilität von morgen, ökologischer und barrierefreier. Dazu schafft sie nachhaltige, CO2-freie Mobilität: ein verstärktes Nahverkehrsnetz im Spinnennetz-Format, eine neuer Blick auf den Platz des Pkw, Aktionen zur Förderung von Gehen und Radfahren.

**Kostenloser ÖPNV am Wochenende
747 km Radwege (355 km in 2012)
65 km des Radfernwegs Loire à vélo durchqueren die Metropole**

Recycling für den städtischen Raum!

Nantes setzt eines der grundlegenden Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung um: recyceln und verwandeln statt zerstören. Beispiele sind der Parc des Chantiers (S.16), le lieu unique (S.18)...



La Maison dans la Loire, Jean-Luc Courcoult © Martin Argyroglo / LVAN



Automates à l'unisson, Gavin Pryke © P. Piron / LVAN

Natur und Kunst zugänglich für alle im öffentlichen Raum

Seit über 30 Jahren macht Nantes den öffentlichen Raum mit Hilfe von Kunst und Natur menschlicher.

Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire
die Landschaft, die Kunst und der Fluss. Nantes will gemeinsam mit seinen Einwohnern einen neuen Blick auf ihre unmittelbare Umwelt richten, um diese besser zu bewahren. Mit diesem Gedanken der Wieder-Entdeckung entsteht seit 2007 eine permanente Sammlung von Kunstwerken unter freiem Himmel: Sie bilden den Kunstparcours Estuaire, der in Nantes beginnt und sich am Fluss entlang zieht, bis nach Saint-Nazaire (S.24).

Jungle intérieure

Im Herzen des mittelalterlichen Viertels macht der Garten des Künstlers Evor die private Bouchaud-Passage zum urbanen Dschungel.

Handlungsfelder von Le Voyage à Nantes (Auszüge)

Einsatz für Barrierefreiheit für alle
Seine Zielgruppen zu erweitern, das steht im Kern der Politik von VAN, und mehrere Hebel machen es möglich, dieses Ziel zu erreichen. Die Preispolitik: Ein großer Anteil des Angebots ist kostenlos und frei zugänglich (die Kunstwerke der grünen Linie, HAB Galerie), es existieren gezielte Sondertarife (z.B. kostenloser Eintritt in das Historische Museum für Besucher mit

Behinderung und ihre Begleitperson...).
Es werden zahlreiche Instrumente für Menschen mit Behinderung eingesetzt:
Videos in französischer Gebärdensprache, Guide Barrierefreiheit, Podcasts zur Präsentation der Kunstwerke...
Mehr noch als eine gesetzliche Vorgabe sieht *Le Voyage à Nantes* diese Maßnahmen als positive Bausteine eines inklusiven Zusammenlebens, das Menschen zusammenbringt.

Touristenströme zeitlich und räumlich verteilen

Mit der Verknüpfung seines Angebots mit dem der umliegenden Regionen (von Clisson bis zum Mont-Saint-Michel) hat VAN die Entscheidung getroffen, mit dem Paradigma des institutionellen Tourismus zu brechen. Der Maßstab ändert sich mit den drei von Nantes ausgehenden Strecken: *Le Voyage dans le Vignoble*, *Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire* und *Voyage en Bretagne* (S.26). Nach dem Vorbild der permanenten *Voyage à Nantes* sind auch sie ein Lob der Langsamkeit, ermutigen zu diesem friedlichen, urbanen Mäandern mit dem Prisma der Kunst. Kein Abhaken touristischer Höhepunkte um jeden Preis: jeder und jedem die eigene Reise, der eigene Blick, das eigene Tempo.

Um diese Realität weiter zu verankern, gibt VAN eine 7-Tage-Version des Pass Nantes aus (S. 38). Eine Premiere in der Welt des Städtetourismus.

Verantwortungsvolles Handeln mit lokalen Partnern fördern

VAN und die lokalen Akteure spielen kollektiv: VAN und zehn Kultur-Partner, zehn private Partner sowieso etwa hundert Einzelhändler engagieren sich, bauen, gestalten, empfangen.

VAN fördert verantwortungsvolles Handeln im Tourismus, besonders in Gastronomie und Ernährung. Die Abteilung für Kulinarische Promotion verteidigt mit ihren Aktionen die Qualitätsprodukte aus Weinbau und Landwirtschaft und lokale Kompetenz (z.B. mit dem *Guide Les Tables de Nantes*, S. 30).

Veranstaltungen mit Verantwortung

Die Programmgestaltung und die Umsetzung des Sommer-Events machen *Le Voyage à Nantes* zu einer nachhaltigen Veranstaltung. Das gleiche gilt für die Winterveranstaltung *Le Voyage en hiver*, das nicht nur auf lokale Produktion setzt, sondern von Beginn an unter Berücksichtigung der Energiewende konzipiert wurde. Der Energieverbrauch der Beleuchtungen des Künstlers Vincent Olinet liegt mit – 45 % zum Beispiel bereits deutlich unter dem der Installationen des Vorjahres.

Neuheiten

2023 : Besucherempfang (rue des États) und Website von Le Voyage à Nantes erhalten das Label Tourisme et Handicap.



Anhang



Nantes in Zahlen



Einwohner

- Nantes Métropole: 665 204 Einwohner (318 808 in Nantes selbst, 6. Stadt Frankreichs). (+14320 Einwohner pro Jahr von 2013 bis 2019)
- Eine junge Stadt: 41 % der Einwohner sind unter 30, 22 % über 60 Jahre alt.



Verkehrsanbindung

- Hafen Nantes Saint-Nazaire: Größter Hafen der Atlantikküste, viertgrößter Hafen Frankreichs.
- Der Flughafen 2022: 5,8 Millionen Fluggäste, das sind 80 % des Passagieraufkommens 2019 (Rekordjahr mit 7,2 Millionen Fluggäste), 90 Direktflüge in 25 verschiedene Länder, 20 Fluggesellschaften mit regelmäßigem Betrieb.
- Fernbahnhof (TGV): 12 Millionen Fahrgäste pro Jahr – 23 TGV-Verbindungen pro Tag ab Paris.



Wirtschaft - Beschäftigung

- Nantes Métropole ist ein vielfältiger, ausgewogener Wirtschaftsstandort mit sechs strategische Sparten: Seeverkehrswirtschaft, herstellendes Gewerbe, Gesundheit, Ernährung, Digitale Industrien sowie Kreativ- und Kulturindustrie.
- Die Metropole zeichnet sich durch ihre Entschlossenheit aus, anders zu denken, durch ihre Innovationskraft und die Fähigkeit, kollektive Intelligenz zu fördern, um auf die dringenden sozialen Fragen und den Klimawandel einzugehen.
- Über 20 % Neugründungen pro Jahr sind Zeichen eines dynamischen Unternehmergeists.
- Zweitschnellstes Beschäftigungswachstum im digitalen Bereich (Métropole).



Umwelt – Sanfte mobilität

- Nantes Europäische Umwelthauptstadt 2013, 2021: Verleihung des Labels „Klima – Luft – Energie 5 Sterne“.
- Nantes 2020 auf Rang 2 der grünsten Städte Frankreichs (hinter Angers).
- 60 % Naturräume und landwirtschaftliche Flächen.
- 141 m² Grünfläche pro Einwohner*. (Nantes Métropole).
- Alle Einwohner wohnen maximal 300 m entfernt von einer Grünzone.
- 210 km Uferspazierwege.

- 135 € Investitionen pro Jahr und Einwohner (Landesdurchschnitt 76 €).
- 44 km Straßenbahnlinien.
- 747 km Radwege.
- 8 % des Haushalts 2023 der Stadt sind Parks und Natur in der Stadt gewidmet.



Tourismus / Kultur

- 2 Kultur-Parcours: „Le Voyage à Nantes“ (22 km), „Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire“ (56 km), 1 Weintouristische-Parcours „Le Voyage dans le Vignoble“ (120 km).
- 128 Kunstwerke, davon eine öffentliche Sammlung von ca. 60 Werken und Installationen im öffentlichen Raum der Stadt Nantes.
- Seit 2012: 56 neue Werke und Installationen haben ihren Platz entlang der Grünen Linie gefunden.
- 109 Hotels mit 12 175 Betten, 30 Ferienresidenzen mit 6 845 Betten.
- 1 5-Sterne-Campingplatz in der Stadt
- 19 % des Haushalts 2022 der Stadt sind Kultur und Kunst in der Stadt gewidmet.

Anstieg der Touristenzahlen seit 2010

Obwohl die Touristenzahlen 2020 und 2021 im Kontext der Coronakrise sehr zufriedenstellend waren, werden hier die Daten von 2019 als Referenz verwendet, da sie die strukturelle Entwicklung der Sparte repräsentativer aufzeigen.

- 2019: 3 555 000 Übernachtungen in entgeltlichen Unterkünften**, ein Anstieg um 79 % seit 2010. (2020: 2 201 807, 2021: 2 766 467).
- Sommer 2019 (Juli/August): 660 619 Übernachtungen in entgeltlichen Unterkünften**, ein Anstieg um 95 % in acht Jahren. (Sommer 2020: 514 562, Sommer 2021: 612 326).
- Sommer 2019: 700 000 Besucher in den Sommermonaten*** (Tourismus und Tagesausflüge) auf dem Gebiet der Métropole (+82 % in sieben Jahren).

* Quelle: AURAN-Bericht N° 83 „Sous les pavés les arbres“.

** Quelle: Kurtaxe Nantes Métropole (Airbnb-Übernachtungen seit Juli 2016 integriert).

*** Quelle: Observatoire du tourisme, AURAN, 2015 eingerichtet.

Weitere Quellen: Flughafen Nantes Atlantique, AURAN, Nantes Métropole, Nantes Saint Nazaire Développement, Nantes Métropole Développement, LVAN, INSEE.

Jean Blaise

Werdegang eines Nanteser Genies

Les Allumées — Le lieu unique
Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire
Le Voyage à Nantes
Präsident der MNACEP



Jean Blaise, der Geschäftsführer der SPL Le Voyage à Nantes, macht seit mehr als 30 Jahren Kultur. Sein erstes Spielfeld ist Nantes, das ihm die Freiheit gibt zu experimentieren und neue Projekte zu erfinden. Aber er wagt sich auch auf andere Pfade (*Nuit Blanche Paris, Un été au Havre*). Jean Blaise hat es verstanden, Kunst zu demokratisieren und eine Toleranz für Kultur zu schaffen, wie sie vielleicht nur hier existiert. Er hat sie durchgesetzt und als einen Motor der touristischen Entwicklung legitimiert.

Neuer Zauber für die Stadt

Mit seiner Ankunft in Nantes im Jahr 1982 kommt auch die Kunst im öffentlichen Raum an. Er stößt um, stellt auf den Kopf, spielt mit der Stadt. Seine künstlerischen und kulturellen Reisen führen ihn dazu, ständig neue Veranstaltungen und Aufführungen zu erfinden, von den diskretesten zu den spektakulärsten. Sie sind selten konzeptuell, sondern setzen auf Spiel, Feier und Miteinander. Seine künstlerischen Vorschläge wühlen auf, amüsieren, nerven, lassen aber selten gleichgültig.

Seine Vorstellungskraft und seine Vision: eine Referenz

Jean Blaise vertritt eine gewisse Vorstellung von Kultur, die Vergnügen für die Masse und Emotion eines Werks, Öffnung dem Anderen gegenüber und entspannte Fröhlichkeit miteinander vereint.

Auszüge aus einem noch immer produktiven Lebenslauf

Seit 2011: Leiter von Le Voyage à Nantes.
2020: Künstlerischer Direktor der vierten Ausgabe von *Un Été au Havre*
2018-2022: Künstlerischer Leiter von *Un Été au Havre* (2022 findet die 6. Ausgabe statt).
2014: Präsident der Mission nationale d'art et de culture dans l'espace public (MNACEP).
2007-2009: Künstlerischer Leiter der Biennale *Estuaire Nantes<>Saint-Nazaire*.
2002: Künstlerischer Leiter des *Festivals von Huê in Vietnam*.
2000: Initiator der *Nuit Blanche in Paris*.
1999 à 2010: Leiter des lieu unique, Nationalbühne von Nantes.
Zum Weiterlesen:
Réenchanteur de ville, Jean Blaise von Philippe Dossal und Jean Blaise & Jean Viard - *Remettre le Poireau à l'endroit*, Interviews mit Stéphane Paoli.

Initiator eines ununterbrochenen Dialogs zwischen der Kunst und der Stadt

Als Jean-Marc Ayrault (PS) im Jahr 1989 ins Rathaus von Nantes einzieht, nennt man die Stadt „Dornröschen“, dabei ist sie ehrlich gesagt nicht sehr schön und nach der Schließung der Schiffswerften und mit ihren Industriebrachen in einem traurigen Zustand. Der 39 Jahre junge Bürgermeister stößt verschiedene langfristige Aktionen an, um die Stadt zu modernisieren und auszustatten (Tramway ...). Kurzfristig entscheidet er sich dafür, den Hebel der Kultur zu nutzen. Er ist davon überzeugt, dass „die Kultur die Gemeinschaft befreit, so wie sie das Individuum befreit“ (L'oeil, 2010).

Das „Spiel à la Nantaise“ entsteht: erfinderisch sein, die Vorstellungskraft des Publikums mitnehmen, exzessive Ausgaben vermeiden und dabei doch Anforderungen an Qualität und Zugänglichkeit haben. Jean Blaise und Jean-Marc Ayrault erfinden zusammen in Nantes das Centre de Recherche pour le Développement Culturel. Dann erfährt das Festival „les Allumées“ (1990 bis 1995) einen enormen Publikumszuspruch und belebt die Stadt. Aufführungen, Performances, zeitgenössische Kunst lassen sich an besonderen Orten nieder. An 6 Tagen und 6 Nächten, von 18 Uhr bis 6 Uhr morgens, entflammt Nantes im Rhythmus einer fremden Stadt.
So wird ab den 1990er Jahren die kulturelle Landschaft von Nantes unaufhörlich durch neue Orte und Projekte auf den Kopf gestellt: Die Compagnie Royal de Luxe, Festival Folle Journée ... 2007 schließlich markiert einen weiteren Wendepunkt mit der Neueröffnung des Schlosses, den *Machines de l'île, Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire* (S. 12, 14, 24, 25).

Jean Blaise nimmt an dieser ewigen Bewegung aktiv teil und entwickelt immer neue Kulturveranstaltungen (Festival Fin de Siècle (1997 bis 2000), die *Nuit Unique*, die *Goûts Uniques* ...). Er rehabilitiert die alte LU-Keksfabrik, die zum 1. Januar 2000 zum lieu unique wird. Der Wunsch: weit geöffnete Türen zur Stadt hin! Dieses brodelnde Kulturzentrum hat zum damaligen Zeitpunkt keine Entsprechung, es ist sowohl Lebens- als auch Kreativraum und Raum für künstlerische Verbreitung.

Serpent d'océan, Huang Yong Ping © Franck Tomps / LVAN



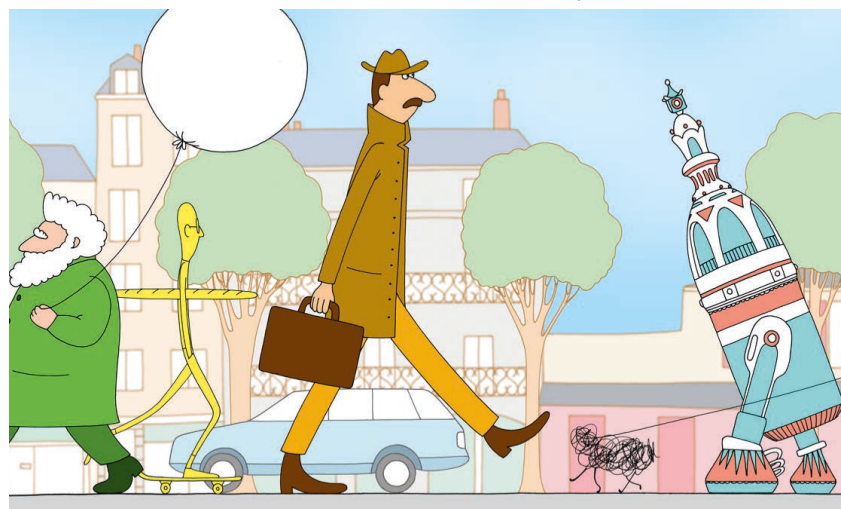
Nantes ici Nantes © Mzryk et Moriceau / LVAN

Wenn die Kunst die Form der Stadt beeinflusst

Als es darum geht, die Loire-Mündung durch eine sensible Herangehensweise lesbar zu machen, konzipiert Jean Blaise die Biennale für zeitgenössische Kunst *Estuaire Nantes < > Saint Nazaire* (2007-2009-2012). Dreissig dauerhaft installierte Kunstwerke bilden die Sammlung, eine Art roter Faden, der durch die Region an der Loire führt.

Mit der ersten Ausgabe (2007) nutzt er die Möglichkeit, die Neugestaltung der Westspitze der Île de Nantes anzugehen, einer ehemaligen Industriebrache, und den Bananen-Hangar wieder begehbar zu machen. Im lieu unique kommt zu den Lebensräumen (Restaurants, Bars ...) ein Raum für zeitgenössische Kunst hinzu.

Als Leiter von *Le Voyage à Nantes* führt Jean Blaise seit 2011 weiterhin den Dialog zwischen Kunst und Stadt fort und erweitert sein Spielfeld. Die neue und innovative Gesellschaft fasst Kultur, Tourismus und kulturelles Erbe zusammen. Er erfindet einen Parcours, der die Höhepunkte des kulturellen Erbes und die zeitgenössischen Werke mit dem Ziel verbindet, Nantes als städtische Destination zu bekräftigen, eine Stadt der Kunst aus ihr zu machen. Die ungefähr 20 Kilometer des Parcours werden in einer grünen Linie auf dem Boden sichtbar, und jeden Sommer wird sie durch ein Event reaktiviert. Kooperationen, die früher undenkbar waren, sind heute offensichtlich und verweben sich miteinander: Die Gewerbetreibenden, die Hoteliers, kulturellen Partner, die gemeinschaftlichen Services ... alle spielen mit Künstlern, Designern, Architekten...



Wenn die Stadt die Form des Tourismus beeinflusst

Nach 40 Jahren Überlegungen zur Kunst im öffentlichen Raum hinterfragt Jean Blaise den Tourismus von morgen. Nantes hat seinen Kurs gewählt: Kunst und Kultur wahren die Einzigartigkeit der Stadt, und das soll auch so bleiben.

Doch die Pandemiekrise wirft bei allen Akteuren des Bereichs Tourismus ökonomische, philosophische und gesellschaftliche Fragen auf. Um Reflexion zu fördern und seine strategische Ausrichtung zu bestätigen, organisiert *Le Voyage à Nantes 2021* ein Kolloquium zum Tourismus der Zukunft. Zwei Tage, an denen ein reger Austausch mit hochkarätigen Gästen stattfindet, ein Porträt der Besucher von morgen entworfen wird, die touristische Praxis und ihre Konsequenzen hinterfragt werden.

Le Pass Nantes



PASS Nantes © Docteur Paper / LVAN

Der Pass Nantes gibt Zugang zu 50 Orten und Aktivitäten in Nantes, Saint-Nazaire und im Weinbaugebiet. Für jede Jahreszeit geeignet und mit einer Gültigkeit von 24, 48, 72 Stunden oder 7 Tagen. Mit seinem breiten Angebot macht er die Reise nach Nantes zu einem entspannten Vergnügen: Ganz egal, ob Sie allein, zu zweit oder mit Freunden und Familie anreisen und ob Sie Museumsliebhaber oder eher Outdoorfan sind... Mit dem Pass Nantes bestimmen Sie Ihr Tempo selbst und profitieren von den Klassikern – und noch einigem mehr!...

Tarife 2023

Vom 1. April 2023 an:

TARIFE 24 H: NORMAL 27 € – REDUZIERT* 18 € – FAMILIE** 72 €

TARIFE 48 H: NORMAL 37 € – REDUZIERT* 25 € – FAMILIE** 99 €

TARIFE 72 H: NORMAL 45 € – REDUZIERT* 30 € – FAMILIE** 120 €

TARIFE 7 JOURS: NORMAL 85 € – REDUZIERT* 55 € – FAMILIE** 225 €

* reduzierter Tarif: Kinder von 4 bis 17 Jahren, Studierende unter 26, Menschen mit Behinderung.

** 2 Erwachsene und 2 Kinder.

Von 1. Oktober bis 31. März, Rabatt auf alle Online-Käufe des Pass Nantes zum Normaltarif. Das Angebot gilt nicht für reduzierte Tarife und Familientarif.

Beispiel für einen Aufenthalt von 24h:

Ticket Tan Air (18 €), ticket TAN 24 h (5,80 €), Château des ducs de Bretagne museum + audioguide (10 €), Flussfahrt auf der Erdre (14,50 €), Citytour mit dem Bus (12 €), Carrousel des Mondes Marins (8,50 €) insgesamt 68,8 € – Alle genannten Angebote sind im Pass Nantes 24h für 27 € enthalten.

Vorteile und Rabatte

- Die Boutiquen des Bazar officiel du Voyage, Machines de l'île, Château des Ducs de Bretagne, HAB Galerie: 10 % auf Gegenstände, 5 % auf Bücher (außer Sonderangebote).
- Galeries Lafayette Nantes: 10 % (außer Sonderangebote, Artikel mit rotem Punkt, Lebensmittel und Services).
- Flussfahrt Croisière Estuaire Nantes <-> Saint-Nazaire: Reduzierter Tarif mit Pass 24H/ 48H/ 72H – in Pass 7 Tage inbegriffen (Mai > Oktober).
- Ruban Vert und Floating: 10 % auf Elektroboot-Verleih (April > Oktober).
- Mobilboard: 20 % auf Segway-Touren und Rollerverleih.
- Bike'N Tour: 10 % auf E-Bike-Touren oder Verleih.
- Jardin des Plantes: ein Samentütchen als Geschenk.



Die App Pass Nantes

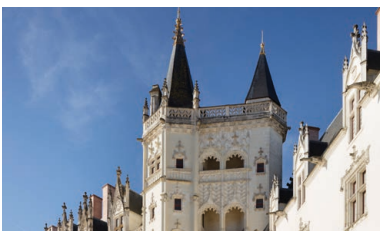
Den Guide mit allen wichtigen Informationen, Öffnungszeiten, Tarifen können Sie kostenlos im App Store (Apple) oder Playstore (Android) herunterladen.

... Im Pass Nantes enthalten:

Besichtigungen und Unternehmungen Die Klassiker



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
FLUGHAFEN-ZUBRINGER - FREIER ZUGANG



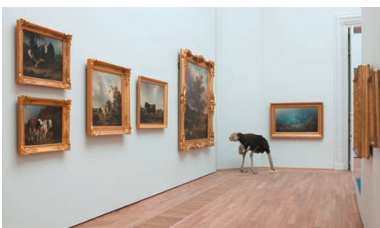
CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE / MUSÉE
D'HISTOIRE DE NANTES UND AUSSTELLUNGEN



LES MACHINES DE L'ÎLE : GALERIE DES MACHINES
ODER LE CARROUSEL DES MONDES MARINS



FÜHRUNGEN LE VOYAGE À NANTES
ODER AUDIOGUIDE-VERLEIH



MUSÉE D'ARTS DE NANTES
UND AUSSTELLUNGEN



MUSÉUM D'HISTOIRE NATURELLE
UND AUSSTELLUNGEN

Besichtigungen und Unternehmungen Aktivitäten



EIN TAG FAHRRADMIETE



FLUSSFAHRTEN AUF DER ERDRE UND TOUR
DER ÎLE DE NANTES



CITY TOUR NANTES



SNACKS, KAFFEE
UND APÉRITIFS

Und mehr:

Kleiner Zug von Nantes /
Museum Jules Verne / Planetarium /
Druckereimuseum / LU Turm /
Museumsschiff Maillé-
Brézé / Chronographe, Rezé,
Ausgrabungsort mit Museum und
Veranstaltungen / Minigolf /
Kajak-Verleih / La Fraiseriaie,
Innenhof Château des ducs de
Bretagne / La *Cantine du Voyage* /
Le Café de la branche, Machines
de l'île / Little Atlantique Brewery /
Station Nuage, Saint-Sébastien-
sur-Loire / *La Sablière*, Sainte-
Luce-sur-Loire / *Mauves Balnéaire*,
Mauves-sur-Loire / *La Cigale* /
La Guinguette, Trentemoult

Rund um Nantes Weinberge, Mündungsgebiet der Loire...



KREUZFAHRTEN AUF DER LOIRE
ESTUAIRE NANTES <> SAINT-NAZAIRE



DAS HAUS AM SEE VON GRAND-LIEU



DOMÄNE LA GARENNE-LE MOT,
MIT FÜHRUNGEN, GÉTIGNÉ



ESCAL'ATLANTIC, EOL (WINDZENTRUM), ÖKOMUSEUM,
UNTERSEEBOOT ESPADON, SAINT-NAZAIRE

Und mehr:

Château de Clisson mit Führung /
Château de Goulaine / Führungen
durch Clisson / Museum des
Weinbaugebiets von Nantes /
Moulin à papier du liveau, Gorges / La
Huchette, Château-Thébaud / Château
du Coing, Saint-Fiacre-sur-Maine,
Weingutsbesichtigung mit Verkostung
/ Terre d'Estuaire, Cordemais / Château
de Châteaubriant / TER-Verbindungen

Le VAN in der Business Class

Geschäfts-Kunden-Service „à la VAN“

Geschäftskundenabteilung
Unsere bietet Organisatoren von Firmenevents eine Reihe attraktiver Locations. Eine breite Palette von Leistungen ist buchbar für Seminare, Tagungen, Incentives, Galaabende etc...Neben dem ganzjährig gültigen Katalog entwirft die Geschäftsabteilung eine Kollektion von Firmenevents, für Frühjahr, Sommer und Herbst sowie Winter.

5 exklusiv privatisierbare Orte

Das Château des ducs de Bretagne:

4 privatisierbare Bereiche (bis 3000 Personen) und Themenabende in Anlehnung an die temporären Ausstellungen.

Les Machines de l'île: 5 privatisierbare Bereiche (bis 3000 Personen).

Die Hab Galerie für zeitgenössische Kunst hat auf 1400 m² für maximal 800 Personen Platz.

Außerdem: **Passage Pommeraye** (max. 1200 Personen), **le Jardin des Plantes** (50 Personen).



VAN Service Affaires © Gregg Bréhin / LVAN

Aussergewöhnliche und sympathische Veranstaltungen (Beispiele)

Dîner Nantais Die Dinnerformel für Geschäftsessen, Gala oder Abschlussdinner – bei der die Gäste aktiv werden. Das Konzept verlässt die ausgetretenen Pfade des traditionellen Geschäftsessens. Qualität auf dem Teller und im Glas, relaxte Atmosphäre und ein Touch Kreativität. Ein kulinarisches Ballett in 3 Akten, mit selbst gefangenem Fisch aus der „Fischerhütte“, beim Erzeuger geerntetem Gemüse, selbst ausgestochenen Keksen – Abend ab 120 €/Pers. exkl. MWSt. (zuzüglich Privatisierung der Hab Galerie).

Führungen und ungewöhnliche Erlebnisse

Über 30 Themenführungen:

Entdeckung der Stadt oder der Winterveranstaltung „Voyage en hiver“, zeitgenössische Architektur, Kunst, Parks und Gärten...zu Fuß, per Segway oder mit dem Rad.

3 Rundstrecken durch die Stadt für ein Erlebnis abseits der ausgetretenen Wege Mit *Nantes secrète* gelangen Sie an Orte, die für Publikum geschlossen sind – zum Beispiel das Schlossgefängnis (ab 53 €/ Pers. exkl. MwSt).

Unerwartete künstlerische Interventionen und höchst kreative sportliche Challenges quer durch das neue Stadtviertel L'Île de Nantes (ab 70 €/Pers. exkl. MwSt.).

Unerwartete künstlerische Interventionen und höchst kreative sportliche Challenges quer durch das neue Stadtviertel L'Île de Nantes (ab 70 €/Pers. exkl. MwSt.).

Träumen zu Operngesang in der magischen Atmosphäre des Jardin des plantes by night (ab 80 € /Pers exkl. MWSt.).

Le Voyage dans le Vignoble:

Natur, Kulturerbe, ein Kunstwerk und eine Verkostung von Wein aus dem Anbaugebiet Nantes in einer Spitzenkellerei.

(ab 90 €/Pers. exkl. MWSt*).

*Basis 30 Personen

Estuaire Nantes < > Saint-Nazaire,

eine Kunstsammlung, die sich im Rahmen einer privaten Flussfahrt besichtigen lässt (mehrere Angebote mit und ohne Führung, Aperitif, Dinner...).

(ab 80 €/Pers. exkl. MWSt).

Firmengeschenke aus den Ateliers unserer Künstler

Geschenksets made in Nantes.

Le Voyage à Nantes arbeitet mit Künstlern, Illustratoren, Grafikern etc. zusammen, die die typischen Souvenir-Klassiker überarbeitet haben. Drei Sets zu 25 €, 50 € oder 70 € exkl. MWSt.

Voyage à Nantes: Le Parfum,

ein Werk von Bertrand Duhaufour (Unisex-Parfum – 37,50 € inkl. MWSt.).



Voyage à Nantes,
Le Parfum © LVAN

Jules Verne und Nantes: für immer verbunden

Nantes, Wiege der ersten Träume

Nantes, die Geburtsstadt von Jules Verne (1828), war ohne Zweifel die Inspirationsquelle der Außergewöhnlichen Reisen. Er sagt selbst: „Es ist so, dass ich in Nantes geboren bin, wo meine gesamte Kindheit in einer von der Seefahrt belebten großen Handelsstadt verlief, die Ausgangspunkt und Ziel zahlreicher langer Reisen war“.

Jules verlässt Nantes 1847 und geht nach Paris, wo er seinen Verleger Hetzel kennenlernt, 1871 lässt er sich dann in Amiens nieder. Bei seinen regelmäßigen Aufenthalten in Nantes entstehen wichtige Romane wie Zwanzigttausend Meilen unter dem Meer.

Der Geist von Jules Verne im Nantes des 21. Jahrhunderts

Offenheit für die Welt und Überschreitung von Grenzen: Sinn für das Außergewöhnliche, ja Bizarre... Die Bewegung der Surrealisten, denen Nantes sehr am Herzen lag, ist dafür ein gutes Beispiel.

Seine kreative Dynamik inspiriert auch heute noch die Fantasie. Wie der von ihm verehrte Jules Verne stimuliert Tatzu Nishi die Fantasie mit seiner *Villa Cheminée*, einem echten visuellen Erlebnis.

Umweltbewusstsein. Schon am Ende des 19. Jahrhunderts macht sich der Schriftsteller Gedanken über Fragen der Ökologie, darunter der Klimaveränderungen (die wichtige Rolle der Wale...). Nantes gibt Künstlern wie zum Beispiel Evor ständig wieder das Wort, um sich zu Umweltfragen zu äußern.

Suche nach Wahrheit. In Ein Kapitän von 15 Jahren (1878) geht Jules Verne klar auf das Thema Sklaverei ein. Damit berührt er mutig und ohne Umwege ein Tabu der damaligen Literatur. Seine Heimatstadt ist die erste, die sich mit ihrer dunklen Vergangenheit auseinandersetzt und den Weg zu einer echten Erinnerungsarbeit aufzeigt (S. 12).

Portrait de Jules Verne par Nadar © Ville de Nantes / LVAN



In den Fußstapfen von Jules Verne

Das Musée Jules Verne: zu Leben und Werk des Schriftstellers. Im Jahr 2028 wird in der zukünftigen Cité de l'Imaginaire ein großes Jules Verne-Museum entstehen.

Der Jardin Extraordinaire : Exotische Pflanzen erinnern an das märchenhafte Pflanzenreich der Außergewöhnlichen Reisen.

Petits Voyages extraordinaires: Jean Bonichon lädt mit diesem 15-Loch-Golfplatz zu kleinen „außergewöhnlichen Reisen“ in die Welt der Verne-Romane ein.

Les Machines de l'île: S. 14.

Die Rekonstruktion der Saint-Michel II, Das zweite Boot von Jules Verne wurde in Nantes wieder zum Leben erweckt.

Die Fassaden der 3 Häuser in denen er als Kind und Erwachsener lebte, sowie die des Sommerhauses in Chantenay (Nantes)

3 Statuen: Die eine ehrt sein Werk (Jardin des Plantes - Georges Barreau), die zweite zeigt Michel Ardan aus Von der Erde zum Mond (15, rue de l'Herronière – J. Raoult). Und in der dritten begegnen sich Kapitän Nemo und Jules als Kind (E. Cibot – Esplanade Bruneau).

5 überraschende Unterkünfte: *Die geheimnisvolle Insel, Von der Erde zum Mond...hier kochen Sie in einer Rakete, schlafen in einem Nest...*

Les Utopiales: Science-Fiction in allen Formen.

Die Jules Verne 2, das erste wasserstoffbetriebene Shuttleboot mit umweltfreundlicher Technologie. Der Autor war fasziniert von diesem Gas, das er in fast dreißig seiner Werke anspricht.

Das Jules Verne-Wandbild (rue de l'Échelle) zeigt den Schriftsteller mit weißem Bart, den Hafen seiner Kindheit und die Schiffe Albatros und Épouvante (JY Jodeau).

Gute Adressen

Villa Cheminée, Tadzu Nishi © B. Renoux / LVAN



Unterkünfte

Neu

Abbaye de Villeneuve****

18 neue Zimmer in einer Abtei aus dem 13. Jahrhundert.

VILLENEUVE – 44840 LES SORINIÈRES
WWW.ABBAYEDEVILLENEUVE.COM

Künstlerzimmer

La Villa Cheminée

(30 km von Nantes). Ein Häuschen hoch über der Loire.

LIEU-DIT « LE GRAND QUARTIER » CORDEMAIS
T. 0892 464 044 (SERVICEGEBÜHR 0.35 €/ MN + ORTSTARIFL)
T. +33 272 640 479 (AUS DEM AUSLAND)
WWW.LEVOYAGEANANTES.FR

Micr'home

Eine Mikro-Architektur 5 Meter über dem Boden

AB 100 € (25 % RABATT AB DER ZWEITEN NACHT)
12, RUE DE LA FOSSE – NANTES
T. 0892 464 044 (SERVICEGEBÜHR 0.35 €/ MN + ORTSTARIFL)
T. +33 272 640 479 (AUS DEM AUSLAND)
WWW.LEVOYAGEANANTES.FR

Hotels

Sozo****

Ein künstlerischer Kokon in einer Kapelle.

16, RUE FRÉDÉRIC CAILLIAUD – NANTES
T. +33 (0)2 51 82 40 00
WWW.SOZOHOTEL.FR

Hôtel de France

Ein Gebäude aus dem 18. Jh., modern dekoriert.

24, RUE CRÉBILLON – NANTES
T. +33 (0) 2 40 73 57 91
WWW.OCEANIAHOTELS.COM

Restaurants

Sterneküche

Atlantide 1874 – Maison Guého

Sternrestaurant in Nantes seit 1999.

MENÜ AB 45€ (MITTAGS)
5, RUE DE L'HERMITAGE – NANTES
T. +33 (0)2 40 73 23 23
WWW.RESTAURANT-ATLANTIDE.NET

Lulu Rouget

Zweites Sternrestaurant von Nantes seit 01/19.

MENÜ AB 55€
4, PLACE ALBERT CAMUS – NANTES
T. +33 (0)2 40 47 47 98
WWW.LULUROUGET.FR

Manoir de la Régate

(1* und 1 grüner Stern seit 2021)

Extrem raffinierte Kreationen auf höchstem Niveau.

MENÜ AB 40€ (MITTAGS)
155 ROUTE DE GACHET – NANTES
T. +33 (0)2 40 18 02 97

Roza

(1* seit 2021)

Kreative Küche in stilvoller, moderner Atmosphäre.

GERICHTE À LA CARTE AB 29€
3 PLACE DE LA MONNAIE – NANTES
T. +33 (0)2 40 54 01 87
WWW.RESTAURANTROZA.COM

Und ausserdem

L'Aménité

Freundlicher Empfang, kreativ-bunte Küche.

MENÜ AB 19 € (MITTAGS)
4, RUE FÉNELON – NANTES
T. +33 (0)2 40 20 03 46
WWW.LAMENITE-RESTAURANT-NANTES.COM

Les Chants d'Avril

Bistro-Überraschungsmenü.

MENÜ AB 22,50 € (MITTAGS)
2, RUE LAËNNEC – NANTES
T. +33 (0)2 40 89 34 76
WWW.LESCHANTSDAVRIL.FR

La Cigale

Ein Muss: Brasserie aus dem 19. Jh., vom Frühstück bis zum Abendessen.

MENÜ AB 27,50 € (WOCHENTAGS)
4, PLACE GRASLIN – NANTES
T. +33 (0)2 51 84 94 94
WWW.LACIGALE.COM

La Cigale © Le goût et les couleurs / LVAN



La Civelle

Ausflugslokal-Charme an der Loire.

MENÜ AB 35€ (MITTAGS)
21, QUAI MARCEL BOISSARD – TRENTEMOULT
T. +33 (0)2 40 75 46 60
WWW.LA-CIVELLE.COM

Crêperie Heb-Ken

Eine Institution seit 1976.

GERICHTE AB : 5 €
5, RUE DE GUÉRANDE – NANTES
T. +33 (0)2 40 48 79 03
WWW.HEB-KEN.FR

Pickles

Hier kocht ein englischer Koch mit Produkten aus Nantes...

MENÜ AB 25€ (MITTAGS)
2, RUE DU MARAIS – NANTES
T. +33 (0)2 51 84 11 89
WWW.PICKLES-RESTAURANT.COM

Marché de Talensac © E. Famy / LVAN



ADRESSEN FÜR FOODIES

Le Marché de Talensac

Der älteste Markt von Nantes wurde 1937 eröffnet, eine echte Institution.

Geöffnet täglich außer Montag.

Mit ungefähr einhundert Händlern und handwerklichen Betrieben und circa dreißig Erzeugern.

MARKTHALLE – PLACE TALENSAC, NANTES

Maison Gautier-Debotté

Chocolatier - Konditor. Der 1823 eröffnete Laden in der Rue de la Fosse steht heute unter Denkmalschutz.

Spezialitäten: Macaron, Muscadette, Berlingot-Bonbons und nach Rum duftender Gâteau nantais.

9, RUE DE LA FOSSE OU 15, RUE CRÉBILLON – NANTES
T. +33 (0)2 40 48 23 19
WWW.GAUTIER-DEBOTTE.COM

Vincent Guerlais

Chocolatier - Konditor. Ausgezeichnet als einer der 10 besten Chocolatiers Frankreichs.

11, RUE FRANKLIN
BAHNHOF NANTES UND MARCHÉ DE TALENSAC
T. +33 (0)2 40 08 08 79
WWW.VINCENTGUERLAIS.COM

Und noch einige mehr...

Veranstungskalender

FESTIVAL

CITÉ DES CONGRÈS DE NANTES

LA FOLLE JOURNÉE

VON 1. BIS 5. FEBRUAR 2023

Die populäre Veranstaltung *La Folle Journée* baut ihren Erfolg auf anspruchsvolle künstlerische Grundlagen auf. Seit 1995 treten hier internationale Künstler an der Seite von jungen Talenten und Amateurl Künstlern auf. Das Festival bietet ein breites musikalisches Panorama. L'Ode à la nuit heißt das Thema 2023 – die Nacht als Inspiration der Kunst.



Flea market lady, D. Hanson © Musée d'arts de Nantes

AUSSTELLUNG

MUSÉE D'ARTS DE NANTES

HYPER SENSIBLE

(HYPERSENSIBEL)

EIN BLICK AUF DIE

HYPERREALISTISCHE

SKULPTUR.

VON 7. APRIL BIS 3. SEPTEMBER 2023

Das Musée d'arts Nantes besitzt als einzige öffentliche Sammlung Frankreichs eine Skulptur des Amerikaners Duane Hanson. Es betrachtet in dieser großen Ausstellung 2023 den zutiefst menschlichen, sensiblen Charakter hyperrealistischer Skulptur, einer in den 1960er Jahren in den USA entstandenen Bewegung.

FESTIVAL – CLISSON

HELLFEST

VON 15. BIS 18. JUNI 2023

Das Hellfest ist mittlerweile zu einem der führenden Festivals für „extreme“ Musik in ganz Europa geworden. Ein echter Marathon mit Hardcore, Punk, Grind, Death Metal, Trash... Über 100 Gruppen aus der ganzen Welt auf vier Bühnen! Die Headliner 2023: Iron Maiden, Kiss, Mötley Crüe, Slipknot...

AUSSTELLUNG

HAB GALERIE

BARTHÉLEMY TOGUO EINZELAUSSTELLUNG

VON 16. JUNI BIS 17. SEPTEMBER 2023

Seine Arbeiten nehmen im Rahmen von Expressions(s) décoloniales #3 (S.13) den Dialog mit den Sammlungen des Musée d'Histoire auf, während die Ausstellung in der HAB Galerie zur (Wieder-) Entdeckung der kraftvollen Schönheit seines Werks einlädt, das ohne Unterlass das Engagement des Künstlers in der Welt ausdrückt. Barthélémy Toguó ist ein internationaler Künstler, geboren 1967 in Kamerun, lebt heute als französischer Staatsbürger in Europa, bleibt in seinem Geburtsland aber tief verbunden.



Miroirs des temps, Pascal Convert. Cimetière de la Miséricorde © Martin Argyroglo / LVAN

LE VOYAGE A NANTES

VON 1. JULI BIS 3. SEPTEMBER 2023

Jeden Sommer belebt *Le Voyage à Nantes* wieder den gleichnamigen permanenten Rundkurs, der sensibel und poetisch die Stadt präsentiert. Künstler und Kreative, Gärtner und Architekten, DJs und Graffiti-Künstler werden eingeladen, sich im öffentlichen Raum auszudrücken, immer entlang der grünen Linie am Boden. Mit 60 überraschenden Etappen, die das Kulturangebot der Stadt erschließen, wirkt Nantes noch verblüffender als gewohnt.

SPORTEVENT

RUGBY WORLD CUP

16. UND 30. SEPTEMBER, 7. UND 8. OKTOBER 2023

Das drittgrößte Sportevent der Welt, der Rugby World Cup, findet von 8. September bis 28. Oktober 2023 in Frankreich statt. Nantes gehört zum zweiten Mal nach 2007 zu den Gastgeberstädten und empfängt die Teams aus Wales, Irland, Tonga, Chili, Georgien, Argentinien und Japan zu vier Spielen. Es werden 60 000 Besucher aus dem Ausland erwartet



Yuan Emperor Album Genghis © DR

AUSSTELLUNG

CHATEAU DES DUCS DE BRETAGNE

GENGIS KHAN

VON 14. OKTOBER 2023 BIS 5. MAI 2024

Die Ausstellung widmet sich zum ersten Mal in Frankreich einem der größten Eroberer der Geschichte. Anhand von Objekten aus dem 1. bis 14. Jahrhundert aus den nationalen Sammlungen der Mongolei und den großen Museen Frankreichs und Europas wird die Geschichte des riesigen Reichs des Dschingis Khan dargestellt.



Mon manège éternel, G. Faucompré © M. Argyroglo / LVAN

EVENT

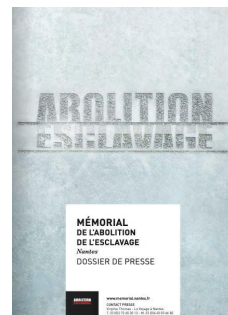
LE VOYAGE EN HIVER

MITTE NOVEMBER BIS 1. JANUAR 2024

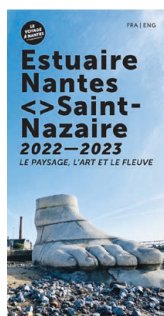
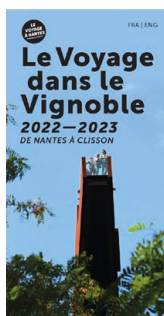
Nach der permanenten *Voyage* und dem Sommerevent wird die Stadt nun auch im Winter von Künstlern betrachtet, die ihre Sensibilität einbringen, um die ganz eigene Atmosphäre der Festtage zu interpretieren und neue „Winternachtsträume“ entstehen zu lassen.



VAN-PRESSEMAPPEN



Radreiseführer - Michelin-Karten



Kontakt

Pressekontakt Destination
Katia Forêt — katia.foret@lvan.fr
+33 (0)2 40 20 60 02

Internationale Beziehungen
Xavier Theret — xavier.theret@lvan.fr
+33 (0)2 51 17 48 60

www.levoyageanantes.fr